

Extraflame®

Riscaldamento a Pellet



DE

MADE IN ITALY
design & production

BENUTZERHANDBUCH PELLETÖFEN

COMFORT P85 - P85 PLUS

MASKE TECHNISCHER
DATEN ANWENDEN



ACHTUNG



**DIE OBERFLÄCHEN KÖNNEN SEHR HEISS WERDEN!
VERWENDEN SIE IMMER SCHUTZHANDSCHUHE!**

Während der Verbrennung wird Wärmeenergie freigegeben, was zu einer bedeutenden Erhitzung der Oberflächen, von Türen, Griffen, Steuerungen, Glas, Abgasrohr und eventuell der Vorderseite des Geräts führt.
Vermeiden Sie den Kontakt mit diesen Elementen ohne entsprechende Schutzkleidung (Schutzhandschuhe in der Ausstattung).
Stellen Sie sicher, dass Kinder sich dieser Gefahren bewusst sind und halten Sie sie vom Feuerraum während seines Betriebs fern

DEUTSCH.....4

WARNHINWEISE	4
SICHERHEIT	4
FACHGERECHTE WARTUNG	6
INSTALLATION	7
DETAILS COMFORT P85	10
DETAILS COMFORT P85 PLUS	11
INSTALLATION COMFORT P85 - P85 PLUS	12
ALLGEMEINES	12
MINDESTAUSMASSE	12
INSTALLATION	13
UMLUFTLEITUNGEN	15
BESTEHENDE INSTALLATION	15
NEUE INSTALLATION	16
SICHERHEITSRIEGEL	17
AUSZUG DES EINSATZES UND LADEN DER PELLETS	18
PELLETS UND PELLETZUFUHR	18
OPTIONALES ZUBEHÖR ZUR LADUNG	19
KIT ZUM FRONTALEN LADEN DER PELLETS	19
KIT ZUM OBEREN/SEITLICHEN LADEN DER PELLETS	19
RÜCKSTELLUNG KOLBENTHERMOSTAT	19
SICHERUNG	19
EIGENSCHAFTEN DER KANALISIERUNG EINSATZ P85 PLUS	20
FUNKTIONSWEISE KANALISIERUNG NACH WERKSVORGABEN	20
FUNKTIONSWEISE KANALISIERUNG MIT THERMOSTAT ODER SONDE (OPTION)	20
ZUSATZTHERMOSTAT TA (OPTIONAL)	21
MODUL FÜR NOTFALL	22
FUNKSTEUERUNG	23
KONFIGURATION	23
EINSTELLUNG RAUMTEMPERATURSONDE FUNKSTEUERUNG	23
TYP UND AUSTAUSCH DER BATTERIEN	23
EIGENSCHAFTEN DER FUNKSTEUERUNG	24
DISPLAY	25
ALLGEMEINES MENÜ	26
ALLGEMEINE WARNHINWEISE	26
EINSTELLUNGEN FÜR DIE ERSTE ZÜNDUNG	27
DATUM/UHRZEIT	27
SPRACHE	27
GRAD	27
FUNKTIONSWEISE UND LOGIK	28
BETRIEBSART	29
RAUMLUEFTER	29
KANALISIERUNG 1 (NUR P85 PLUS)	29
KANALISIERUNG 2 (NUR P85 PLUS)	29
EASY SETUP	29
CHRONO	30
FREIGABE	30
PRG 1-4	30
EINSTELLUNGEN	32
DISPLAY	32
STAND-BY	32
FUNKTIONSWEISE MIT ZUSÄTZLICHEM THERMOSTAT (OPTIONAL)	32
ERSTE LADUNG	33
DELTA-T	33
RESET	33
EASY CONTROL	33
ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN	33
VERZÖGERTES ABSCHALTEN	33
REINIGUNG UND WARTUNG	34
WARTUNG	34
REGELMÄSSIGE REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER	34
ORDENTLICHE, VON GELERNTEN TECHNIKERN AUSGEFÜHRTE WARTUNG	36
AUSSERBETRIEBSETZUNG (SAISONENDE)	36
ANZEIGEN	39
ALARME	39
BESEITIGUNG	40
SYMBOL EN 16510-1	41

Wir danken Ihnen dafür, dass Sie sich für unsere Firma entschieden haben; unser Produkt ist eine ideale Heizlösung, die auf der neuesten Technologie basiert, sehr hochwertig verarbeitet ist und ein zeitloses Design aufweist, damit Sie stets in aller Sicherheit das fantastische Gefühl genießen können, das Ihnen die Wärme der Flamme geben kann.

WARNHINWEISE

Diese Bedienungsanleitung ist fester Bestandteil des Produktes: Vergewissern Sie sich, dass sie stets beim Gerät bleibt, auch im Falle einer Übereignung an einen anderen Eigentümer oder Benutzer oder des Umzugs an einen anderen Ort. Bei Beschädigung oder Verlust bitte beim Gebietskundendienst oder Ihrem Fachhändler ein weiteres Exemplar anfordern.

Bedienungsanleitungen finden Sie ebenfalls im Internet auf der Homepage des Unternehmens.

Dieses Produkt darf nur zu dem Zweck eingesetzt werden, für den es ausdrücklich gebaut wurde. Jegliche vertragliche oder außervertragliche Haftung des Herstellers ist ausgeschlossen, wenn aufgrund von Fehlern bei der Installation, Regulierung und Wartung oder unsachgemäßer Verwendung Schäden an Personen, Tieren oder Dingen hervorgerufen werden.

Die Installation muss durch autorisiertes und zugelassenes Personal durchgeführt werden, das die volle Verantwortung für die endgültige Installation und den sich daraus ergebenden Betrieb des installierten Produkts übernimmt. Beachtet werden müssen auch sämtliche Gesetze und Vorschriften, die auf Landes-, Regional-, Provinz- und Gemeindeebene in dem Land gelten, in dem das Gerät installiert wird, sowie die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen.

Die Verwendung des Geräts muss in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und europäischen Vorschriften erfolgen.

Es besteht keinerlei Haftung seitens des Herstellers im Fall einer Nichteinhaltung dieser Vorsichtsmaßnahmen.

Nach dem Entfernen der Verpackung prüfen, ob der Inhalt unversehrt und komplett ist. Sollten Unregelmäßigkeiten bestehen, wenden Sie sich umgehend an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Alle elektrischen Komponenten, die am Ofen vorhanden sind und dessen korrekte Funktion gewährleisten, dürfen ausschließlich gegen Originalersatzteile und nur durch einen autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

SICHERHEIT

♦ **DAS GERÄT DARF VON KINDERN AB 8 JAHREN UND VON PERSONEN MIT EINGESCHRÄNKTEN PHYSISCHEN, SENSORISCHEN ODER GEISTIGEN FÄHIGKEITEN ODER BEI MANGELNDER ERFAHRUNG ODER NOTWENDIGER KENNTNIS BENUTZT WERDEN, SOFERN SIE ÜBERWACHT WERDEN ODER ANWEISUNGEN BEZÜGLICH DES**

SICHEREN GEBRAUCHS DES GERÄTS ERHIELTEN UND SICH DER DAMIT VERBUNDENEN GEFAHREN BEWUSST SIND.

- ♦ DER GEBRAUCH DIESES WÄRMERZEUGERS DURCH PERSONEN (KINDER EINGESCHLOSSEN) MIT EINGESCHRÄNKTEN PHYSISCHEN, SENSORISCHEN ODER PSYCHISCHEN FÄHIGKEITEN IST VERBOTEN UNTERSAGT, ES SEI DENN, SIE WERDEN BEIM GEBRAUCH DES GERÄTES ZUR IHRER EIGENEN SICHERHEIT VON EINER VERANTWORTLICHEN PERSON ÜBERWACHT UND ANGEWIESEN.
- ♦ DIE REINIGUNG UND WARTUNG, DESSEN AUSFÜHRUNG DEM BENUTZER UNTERLIEGT, DARF NICHT VON KINDERN OHNE AUFSICHT DURCHGEFÜHRT WERDEN.
- ♦ KINDER MÜSSEN BEAUF SICHTIGT WERDEN, DAMIT SIE NICHT MIT DEM GERÄT ODER DER FERNBEDIENUNG SPIELEN.
- ♦ DEN WÄRMERZEUGER NICHT BARFUSS ODER MIT NASSEN ODER BZW. FEUCHTEN KÖRPERTEILEN BERÜHREN.
- ♦ ES IST VERBOTEN, ÄNDERUNGEN AM GERÄT VORZUNEHMEN.
- ♦ NICHT AN DEN ELEKTRISCHEN LEITUNGEN, DIE AUS DEM PRODUKT KOMMEN, ZIEHEN, DIESE ENTFERNEN ODER VERDREHEN, AUCH WENN DIESER VON DER STROMVERSORGUNG GETRENNT WURDE.
- ♦ DAS VERSORGUNGSKABEL SOLLTE SO VERLEGT WERDEN, DASS ES NICHT MIT DEN HEISSEN TEILEN DES GERÄTS IN BERÜHRUNG KOMMT.
- ♦ DER NETZSTECKER MUSS AUCH NACH DER INSTALLATION UNGEHINDERT ZUGÄNGLICH SEIN.
- ♦ VERMEIDEN SIE ES, EVENTUELL VORHANDENE LÜFTUNGSÖFFNUNGEN ZUM RAUM, IN WELCHEM DAS GERÄT INSTALLIERT IST, ABZUDECKEN ODER DEREN GRÖSSE ZU VERKLEINERN.
- ♦ DIE BRENNRAUMTÜR MUSS WÄHREND DES BETRIEBS IMMER GESCHLOSSEN SEIN UND DARF NUR ZUM NACHLEGEN VON BRENNSTOFF, ZUR ZÜNDUNG UND ZUR REINIGUNG GEÖFFNET WERDEN.
- ♦ WÄHREND DES NORMALEN BETRIEBS DES PRODUKTES MUSS DIE FEUERRAUMTÜR STETS GESCHLOSSEN WÄHREND DES BETRIEBS WERDEN DIE AUSSENFLÄCHEN DES GERÄTS HEISS, DAHER RATEN WIR ZUR VORSICHT.
- ♦ KONTROLLIEREN SIE VOR DEM EINSCHALTEN NACH EINER LÄNGEREN STILLSTANDSPHASE, OB VERSTOPFUNGEN VORLIEGEN.
- ♦ DER GENERATOR IST SO KONZIPIERT, DASS ER SICH UNTER BESONDEREN BETRIEBSBEDINGUNGEN SELBST REGELT.
- ♦ DER WÄRMERZEUGER WURDE SO KONZIPIERT, DASS ER UNTER JEDLICHEN (AUCH KRITISCHEN) KLIMATISCHEN BEDINGUNGEN FUNKTIONIERT. IM FALL VON SPEZIELL UNGÜNSTIGEN WITTERUNGSVERHÄLTNISSEN (STARKER WIND, FROST) KÖNNTEN SICHERHEITSEINRICHTUNGEN GREIFEN, DIE DEN WÄRMERZEUGER ABSCHALTEN. WENN DIES EINTRIT, WENDEN SIE SICH AN DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST ODER IHREN FACHHÄNDLER. UND SETZEN SIE KEINESFALLS DIE

SICHERHEITSVORRICHTUNGEN AUSSER KRAFT!

- ♦ IM FALL EINES SCHORNSTEINBRANDES RUFEN SIE SOFORT DIE FEUERWEHR UND IHREN ZUSTÄNDIGEN BEZIRKSSCHORNSTEIN-FEGERMEISTER. VERHINDERN SIE, WENN MÖGLICH, BIS ZUM EINTREFFEN DER FEUERWEHR EIN AUSBREITEN DES BRANDES AUF AN DEN SCHORNSTEIN ANGRENZENDE BRENNBARE BAUTEILE WIE BEISPIELSGEWEISE MOBILAR, HOLZBAUTEILE WIE HOLZBALKEN, HOLZDECKE ODER BODEN SOWIE TEPPICHE, KABEL ETC.ETC.
- ♦ DER WÄRMERZEUGER DARF NICHT ZUR ABFALLVERBRENNUNG BENUTZT WERDEN.
- ♦ VERWENDEN SIE NIEMALS BENZIN, KEROSIN, FEUERZEUGBENZIN, ÄTHYLALKOHOL ODER ÄHNLICHE FLÜSSIGKEITEN, UM DEN GENERATOR ZU STARTEN ODER „WIEDER ZU ZÜNDEN“.
- ♦ BEIM EINFÜLLEN DEN PELLETVERPACKUNGSSACK NICHT MIT DEM PRODUKT IN KONTAKT KOMMEN LASSEN.
- ♦ DIE OFENKERAMIK WERDEN WIRD HANDWERKLICH HERGESTELLT UND KANN SOMIT FEINE EINSTICHE, HAARLINIEN UND FARBLICHE UNGLEICHMÄSSIGKEITEN AUFWEISEN. DIESE EIGENSCHAFTEN SIND ZEUGNIS IHRES HOCHWERTIGEN CHARAKTERS. GLASUR UND OFENKERAMIK HABEN UNTERSCHIEDLICHE AUSDEHNUNGSKOEFFIZIENTEN, DADURCH ENTSTEHEN FEINSTE RISSE (HAARLINIEN), DIE IHRE TATSÄCHLICHE ECHTHEIT BEWEISEN. ZUR REINIGUNG DER OFENKERAMIK SOLLTE EIN WEICHES, TROCKENES TUCH VERWENDET WERDEN; BEI VERWENDUNG VON REINIGERN ODER FLÜSSIGKEITEN WÜRDEN DIESE IN DIE HAARRISSE EINDRINGEN UND DIESE HERVORTRETEN LASSEN.
- ♦ DA DAS PRODUKT SELBSTSTÄNDIG ÜBER THERMOSTAT MIT ZEITSCHALTUHR ODER MIT FERNBEDIENUNG DURCH DIE BETREFFENDEN ANWENDUNGEN ZÜNDEN KANN, IST ES STRENG VERBOTEN, JEDLICHEN BRENNBAREN GEGENSTAND INNERHALB DER IN DEM ETIKETT MIT DEN TECHNISCHEN DATEN ANGEgebenEN SICHERHEITSABSTÄNDEN ZU LASSEN.
- ♦ DIE INNEREN TEILE DER BRENNKAMMER KÖNNEN EINEM ÄSTHETISCHEN VERSCHLEISS UNTERLIEGEN, DER JEDOCH DIE FUNKTIONALITÄT NICHT BEEINTRÄCHTIGT.

FACHGERECHTE WARTUNG

Unter fachgerechter Wartung sind Tätigkeiten zu verstehen, die das Ziel haben, den normalen Verschleiß in Grenzen zu halten, sowie eventuellen Störfällen vorsorglich zu begegnen, welche ein umgehendes Eingreifen erforderlich machen. Bei der fachgerechten Wartung werden jedoch der Aufbau der Anlage, an der eingegriffen wird, oder ihre Nutzungsbestimmung nach den Vorschriften der geltenden technischen Bestimmungen und gemäß Gebrauchs- und Wartungsanleitung des Herstellers nicht verändert.

INSTALLATION

ALLGEMEINES

Die Auflageflächen bzw. Abstützpunkte müssen eine für das Gesamtgewicht des Geräts, des Zubehörs und seiner Verkleidungselemente ausreichende Tragfähigkeit aufweisen. Für einen ordnungsgemäßen Betrieb muss der Generator waagrecht aufgestellt werden.

Der Rauchabzug und die hydraulischen Anschlüsse müssen von qualifiziertem Personal ausgeführt werden, das eine Konformitätserklärung für die Installation gemäß den nationalen Normen ausstellen muss.

Der Installateur muss dem Eigentümer oder seinem Vertreter die Konformitätserklärung der Anlage gemäß den geltenden Rechtsvorschriften aushändigen, zusammen mit:

- 1) die Betriebs- und Wartungsanleitung des Geräts und der Bauteile der Anlage (wie zum Beispiel Rauchgaskanäle, Schornstein usw.);
- 2) Lichtpause oder Fotografie der Abgasanlagen-Plakette;
- 3) Anlagebuch ("libretto d'impianto", wenn vorgesehen).

Der Installateur muss sich für die Übergabe der Dokumentation eine Quittung ausstellen lassen und diese zusammen mit einer Kopie der technischen Dokumentation der ausgeführten Installation aufbewahren.

Bei der Installation in Mehrparteienhäusern ist die vorherige Beratung durch den Verwalter einzuholen.

Gegebenenfalls muss nach der Installation eine Abgasuntersuchung durchgeführt werden. Gegebenenfalls ist die Probenahmestelle zu versiegeln.

KOMPATIBILITÄT

Die Installation in Räumen mit Brandgefahr ist verboten. Die Installation in Räumen, in denen die folgenden Fälle auftreten, ist ebenfalls untersagt:

1. in denen Geräte für flüssige Brennstoffe im Dauer- oder Aussetzbetrieb betrieben werden, die die Verbrennungsluft aus dem Raum entnehmen, in dem sie installiert sind.
2. in denen Gas-Geräte vom Typ B für die Raumheizung mit oder ohne Trinkwassererheizung betrieben werden, sowie in daran angrenzenden oder mit diesen verbundenen Räumen.
3. in denen der vor Ort gemessene Unterdruck zwischen Außen- und Innenraum größer als 4 Pa ist.

Hinweis: Dichte Geräte können auch in den unter den Nummern 1, 2 und 3 dieses Absatzes genannten Fällen installiert werden.

INSTALLATIONEN IN BÄDERN, SCHLAFRÄUMEN UND EINZIMMERWOHNUNGEN

In Bädern, Schlafräumen und Einzimmerwohnungen ist ausschließlich die raumluftunabhängige Installation bzw. die Installation von Geräten mit geschlossenem Feuerraum und kanalisierter Verbrennungsluftzuführung von außen zulässig.

MINDESTABSTÄNDE VON BRENNBAREN MATERIALIEN

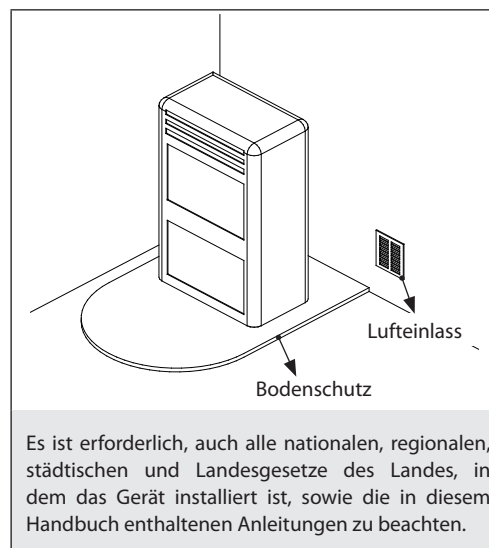
Die Installation in der Nähe von brennbaren oder hitzeempfindlichen Materialien ist zulässig, **sofern geeignete Sicherheitsabstände bestehen, wie in der CEMI (Information CE-Kennzeichnung), der Leistungserklärung (DoP) und dem Etikett zu Beginn des Handbuchs (S.2) angegeben.**

Es wird empfohlen, die Seiten- und Rückwände sowie die Bodenstütze aus nicht brennbarem Material herzustellen.

Wenn der Boden aus brennbarem Material besteht, wird empfohlen, einen Schutz aus nicht brennbarem Material zu verwenden, der den Bereich unter dem Gerät bedecken und sich an der Vorderseite bis zu dem als d_f angegebenen Abstand erstrecken muss.

Im Falle einer Installation in der Nähe von nicht brennbaren Materialien ist es erforderlich, mindestens einen als d_{non} angegebenen seitlichen und hinteren Abstand einzuhalten.

Bei Produkten mit rückseitigen Abstandshaltern ist ein wandbündiger Einbau nur auf der Rückseite zulässig.



WARTUNGSVORKEHRUNGEN

Für die Wartung des Produkts könnte es notwendig sein, das Produkt von den angrenzenden Wänden zu entfernen. Dieser Vorgang muss von einem qualifizierten Techniker ausgeführt werden, um die Abluftkanäle des Verbrennungsprodukts und den anschließenden Anschluss zu trennen. Für die an die Hydraulikanlage verbundenen Generatoren muss eine solche Verbindung zwischen der Anlage selbst und dem Produkt erstellt werden, dass es während der vom zugelassenen Techniker ausgeführten Wartung möglich ist, den Generator um mindestens 1 Meter von den angrenzenden Wänden zu entfernen.

INSTALLATION DER EINSÄTZE

Im Falle der Installation von Einsätzen muss der Zugang zu den internen Teilen des Geräts verhindert sein und es darf nicht möglich sein, auf die unter Spannung stehenden Teile zuzugreifen.

Eventuelle Verkabelungen, wie zum Beispiel Versorgungskabel oder Raumtemperatursonden müssen so positioniert sein, dass sie während der Bewegung des Einsatzes nicht beschädigt werden oder mit heißen Teilen in Kontakt kommen. Im Falle der Installation eines Hohlraums aus brennbarem Material wird empfohlen, alle von den Installationsvorschriften vorgegebenen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

BELÜFTUNG DER INSTALLATIONSÄRÄUME

Die Lüftung im Falle von nicht hermetischem Generator und/oder nicht hermetischer Installation muss unter Beachtung des unten angegebenen Mindestbereichs erstellt werden (unter Berücksichtigung des größten Werts unter den angegebenen):

Gerätekategorie	Bezugsnorm	Prozentanteil des freien Öffnungsquerschnitts hinsichtlich des Rauchgasauslassquerschnitts des Geräts	Freier Mindestöffnungswert der Belüftungsleitung
Pelletöfen	EN 16510-1 ; EN 16510-2-6	-	80cm ²
Heizkessel	EN 303-5	50 %	100cm ²

Unter allen Bedingungen, einschließlich des Vorhandenseins von Dunstabzugshauben und/oder kontrollierten Zwangslüftungssystemen, muss der Druckunterschied zwischen dem Raum, in dem der Ofen installiert ist, und dem Freien stets ≥ -4 Pa betragen (z. B. ist -3 Pa ein akzeptabler Wert)

Die Luftzuleitungen müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- sie müssen durch Roste, Metallgitter usw. geschützt sein, ohne dass dadurch der freie Lüftungsquerschnitt reduziert wird;
- sie müssen so ausgeführt sein, dass die Wartungsarbeiten möglich sind;
- sie müssen so angeordnet sein, dass sie nicht verschlossen werden können;

Die Zufuhr sauberer, unbelasteter Luft kann auch aus einem an den Aufstellungsraum angrenzenden Raum erfolgen (indirekte Lüftung), sofern dieser Luftfluss ungehindert durch permanente Öffnungen ins Freie strömen kann.

Der angrenzende Raum darf nicht als Garage oder Lager für brennbare Stoffe benutzt werden, noch für Tätigkeiten, die Brandgefahr mit sich bringen, oder als Bad, Schlafzimmer oder Gemeinschaftsraum des Gebäudes.

RAUCHABZUG

Der Wärmegenerator arbeitet unter Vakuum und ist mit einem Abluftventilator für den Rauchabzug ausgestattet. Das Abgassystem muss speziell für den Wärmegenerator ausgelegt sein; Abzüge in einem gemeinsamen Schornstein mit anderen Geräten sind nicht zulässig.

Die Komponenten des Rauchabzugssystems für Verbrennungsprodukte müssen entsprechend den geltenden Vorschriften und in Abhängigkeit von den spezifischen Gegebenheiten des Aufstellungsortes ausgewählt und dimensioniert werden.

Es werden folgende Kontrollen empfohlen:

- Das Schornsteinsystem muss gemäß den folgenden technischen Normen beurteilt werden (sofern anwendbar): EN 15287-1, EN 15287-2, EN 13063-1, EN 13063-2, EN 1457, EN 1806, EN 1856-1, EN 1856-2 und EN 13384-1;
- Die korrekte Funktionsweise des Schornsteinsystems muss gemäß EN 13384-2 in Abhängigkeit von den spezifischen Gegebenheiten des Aufstellungsortes überprüft werden;
- Bei der Installation von hermetischen Geräten müssen auch EN 13063-3 und EN 14989-2 berücksichtigt werden;
- Die Komponenten des Rauchabzugssystems für Verbrennungsprodukte müssen entsprechend den geltenden Vorschriften und in Abhängigkeit von den spezifischen Gegebenheiten des Aufstellungsortes ausgewählt und dimensioniert werden.
- Es werden folgende Kontrollen empfohlen:
 - Das Schornsteinsystem muss gemäß den folgenden technischen Normen beurteilt werden (sofern anwendbar): EN 15287-1, EN 15287-2, EN 13063-1, EN 13063-2, EN 1457, EN 1806, EN 1856-1, EN 1856-2 und EN 13384-1;
 - Das ordnungsgemäße Funktionieren des Schornsteinsystems muss gemäß EN 13384-2 in Abhängigkeit von den spezifischen Gegebenheiten des Aufstellungsortes überprüft werden;
 - Bei der Installation von hermetischen Geräten müssen auch EN 13063-3 und EN 14989-2 berücksichtigt werden;
 - Die Länge des horizontalen Abschnitts muss minimal ausfallen und darf auf keinen Fall mehr als 2 Meter betragen, mit einer Mindestneigung von 3 % nach oben
 - Die Anzahl an Richtungswechseln, einschließlich dessen, der durch den Einsatz des T-Stücks entsteht, darf höchstens 4 betragen.
 - Am Fuß des vertikalen Abschnitts muss ein T-Anschluss mit Kondensatsammelkappe vorhanden sein.
 - Der vertikale Kanal kann sich innerhalb oder außerhalb des Gebäudes befinden. Wenn der Rauchgaskanal in ein bestehendes Rauchabzugsrohr eingesetzt wird, muss dieses für feste Brennstoffe zertifiziert sein.
 - Befindet sich der Rauchgaskanal außerhalb des Gebäudes, muss er immer isoliert sein.
 - Die Rauchgaskanal muss mit mindestens einer verschlossenen Öffnung für eventuelle Rauchproben ausgestattet sein.
 - Alle Abschnitte der Rauchgasleitung müssen geprüft werden können.
 - Es müssen Inspektionsöffnungen für die Reinigung vorhanden sein.

Bei der Verwendung von Metallkanälen sind die folgenden Anforderungen zu beachten (EN 1856-1 und EN1856-2):

- Rauchabzugsrohr - Temperaturklasse, (wie im technischen Datenblatt aufgeführt), rußbrandbeständig
- Rauchkanal - Temperaturklasse, mindestens T250 , Druckklasse, P1 (nicht im Datenblatt aufgeführt)

SCHORNSTEINKÖPFE

Schornsteinköpfe müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- Nutzbarer Auslassquerschnitt mindestens doppelt so groß wie der des Schornsteins/Rohreinzug-Systems, auf dem er aufgebaut ist;
- ihre Form muss das Eindringen von Regen und Schnee in den Schornstein bzw. das Rohreinzug-System verhindern;
- sie müssen so konstruiert sein, dass auch bei Wind aus allen Richtungen und mit beliebiger Neigung in jedem Fall die Abführung der Verbrennungsprodukte gewährleistet ist;

RAUCHABZUGSROHR GEMEINSAMER NUTZUNG

Auf dem technischen EG-Datenblatt prüfen, ob das Produkt für die Installation in Rauchabzugsrohr gemeinsamer Nutzung (d.h. mit mehrfachem Anschluss) geeignet ist.

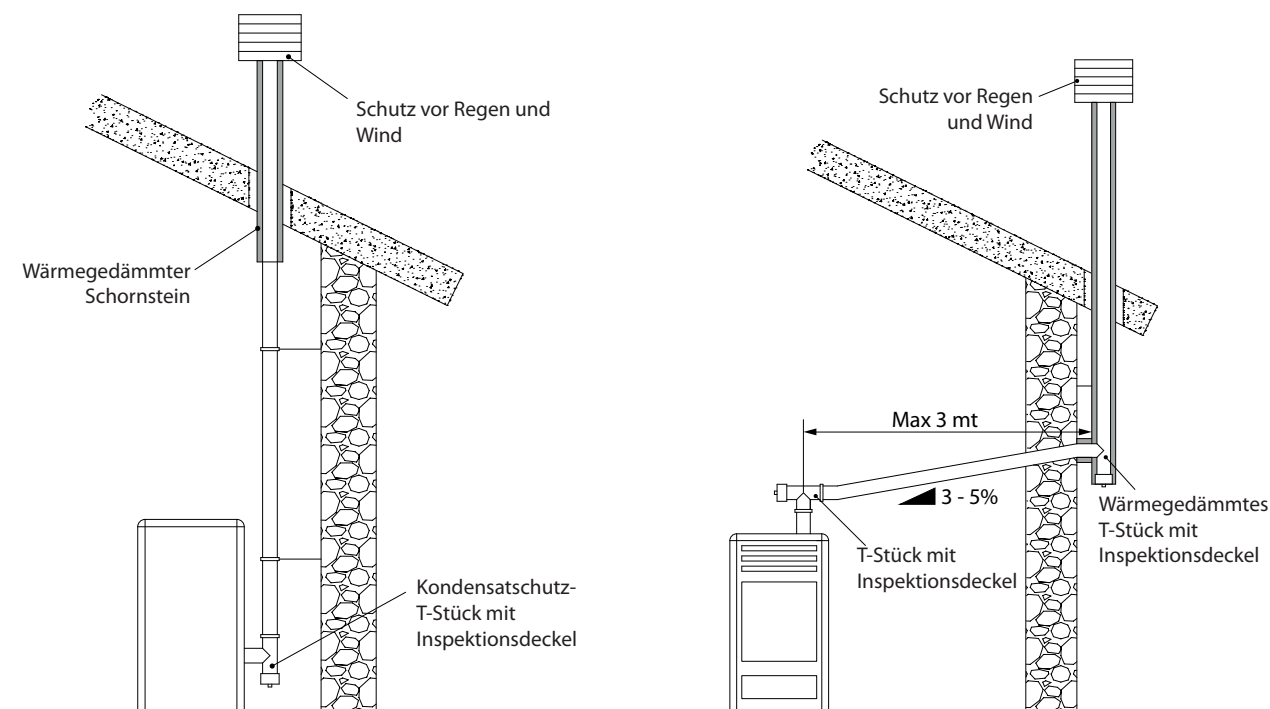
Die geeigneten Vorrichtungen können in gemeinsam genutzten Rauchgassystemen installiert werden, falls:

- die Installation in Rauchabzugsrohr gemeinsamer Nutzung (d.h. mit mehrfachem Anschluss) am Installationsort zugelassen ist;
- die Anforderungen der nationalen und regionalen Vorschriften strikt eingehalten werden [für DEUTSCHLAND zum Beispiel DIN EN 13384-2, DIN V 18160-1, DIN 18896 und MFeuV-2007 (Muster-Feuerungsverordnung)];
- der Installateur oder der Bezirksschornsteinfeger die Installationsbedingungen kontrolliert und genehmigt hat.

Man erinnert zudem an die folgenden Anweisungen, die vom Endbenutzer strikt beachtet werden müssen:

- Das Gerät kann nur mit geschlossenen Türen betrieben werden.
- Die Türen und alle Einstellungsrichtungen des Geräts müssen geschlossen bleiben, wenn das Gerät sich nicht in Betrieb befindet (ohne Reinigungs- und Wartungsvorgänge).

BEISPIELE FÜR DEN RICHTIGEN SCHORNSTEINANSCHLUSS



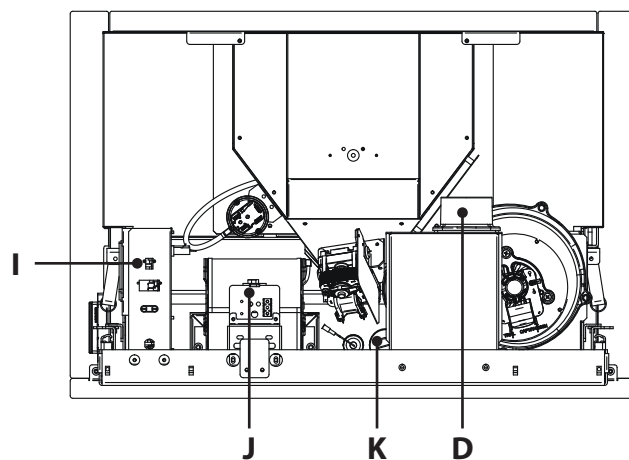
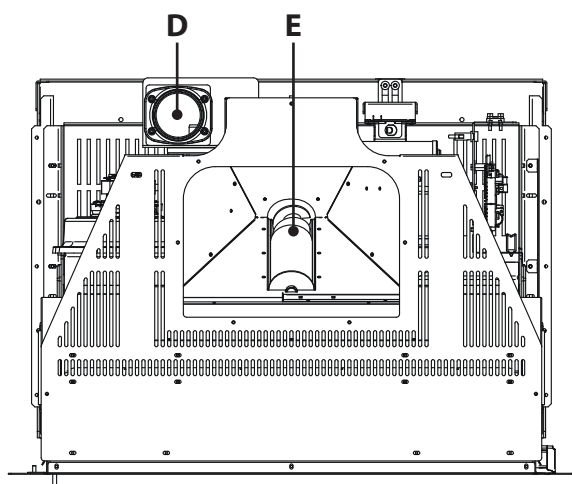
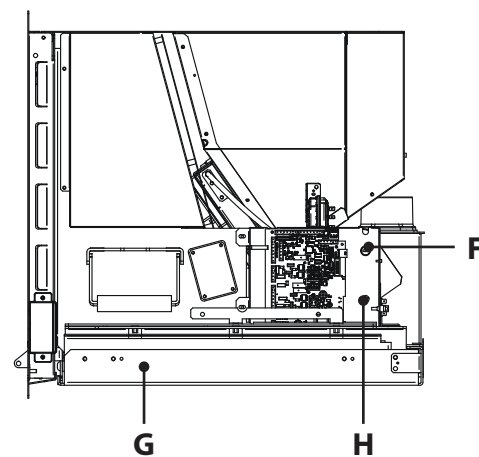
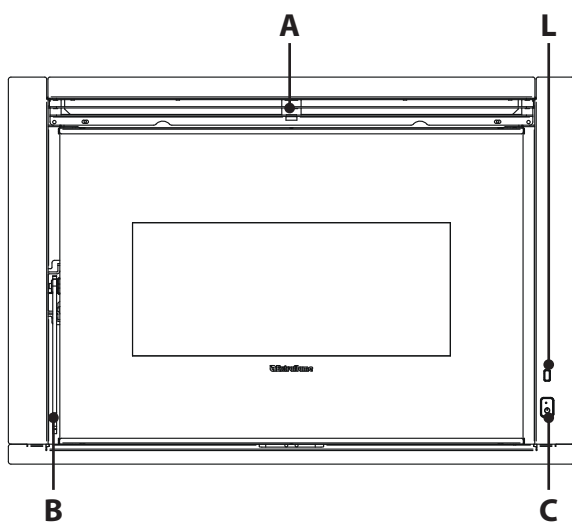
ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ

Der Generator ist mit einem Stromversorgungskabel ausgestattet, das an eine Steckdose mit 230 V und 50 Hz angeschlossen wird, eventuell mit einem Schutzschalter. Die Stromsteckdose muss leicht zugänglich sein.

Die Elektroinstallation muss den Normen entsprechen; insbesondere ist die Wirksamkeit des Erdungskreises zu überprüfen. Eine unzureichende Erdung der Anlage kann zu Fehlfunktionen führen, für die der Hersteller nicht verantwortlich ist.

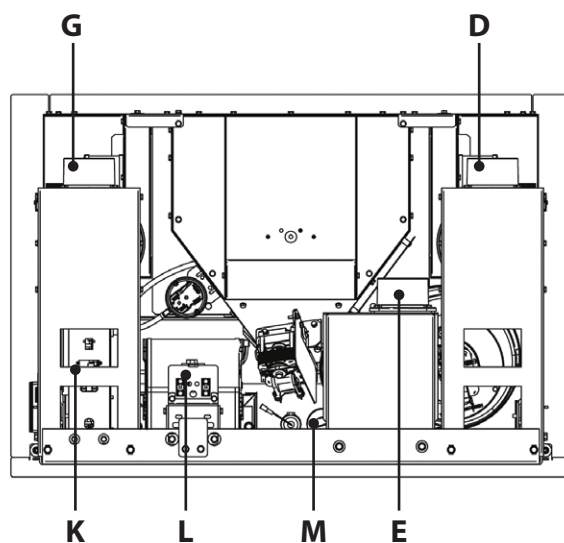
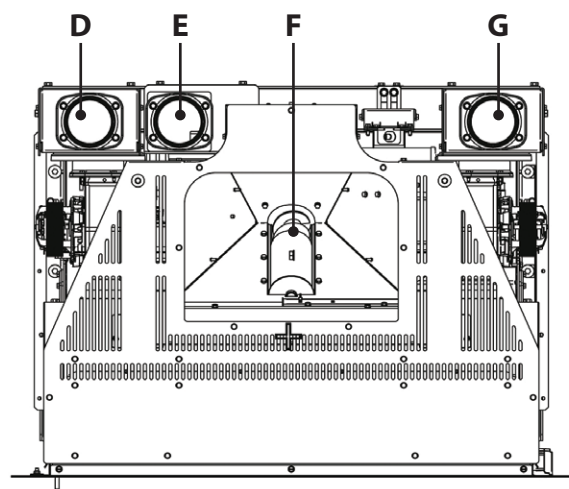
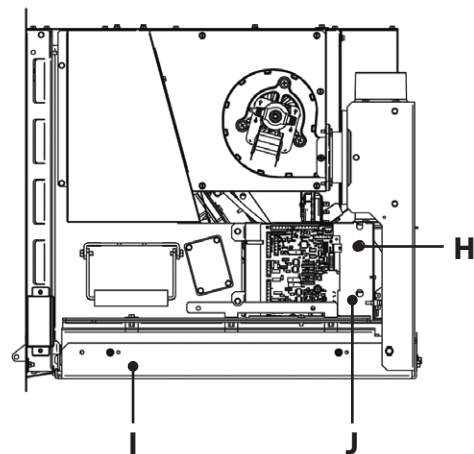
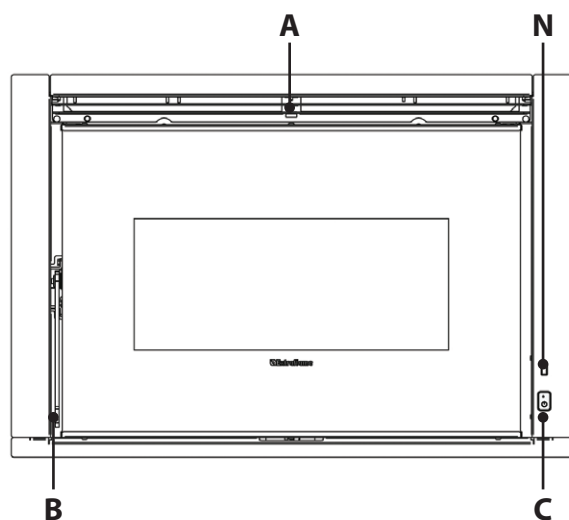
Schwankungen in der Stromversorgung von mehr als 10% können zu Funktionsstörungen des Geräts führen.

DETAILS COMFORT P85



A	Auslass Raumluft	E	Pelletbehälter	I	Eingang ext. Thermostat
B	Zugang Brennkammer und Aschekasten	F	Sicherung	J	230V Versorgung
C	Modul für Notfall	G	Schiene	K	Einlass Verbrennungsluft
D	Rauchgasauslass	H	Rückstellungen Kolbenthermostat	L	Serialeingang

DETAILS COMFORT P85 PLUS

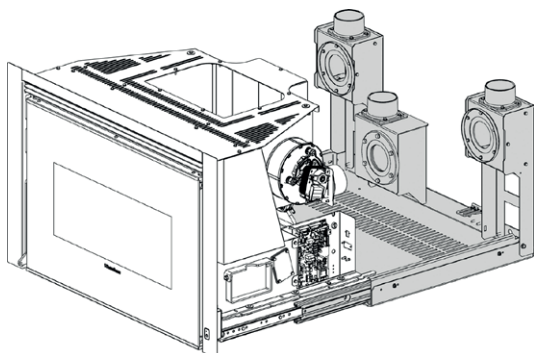


A	Auslass Raumluft	F	Pelletbehälter	K	Eingang ext. Thermostat Eingang Thermostat Kanalisierung
B	Zugang Brennkammer und Aschekasten	G	Ausgang Kanalisierung Z2	L	230V Versorgung
C	Modul für Notfall	H	Sicherung	M	Einlass Verbrennungsluft
D	Ausgang Kanalisierung Z1	I	Schiene	N	Serialeingang
E	Rauchgasauslass	J	Rückstellungen Kolbenthermostat		

INSTALLATION COMFORT P85 - P85 PLUS

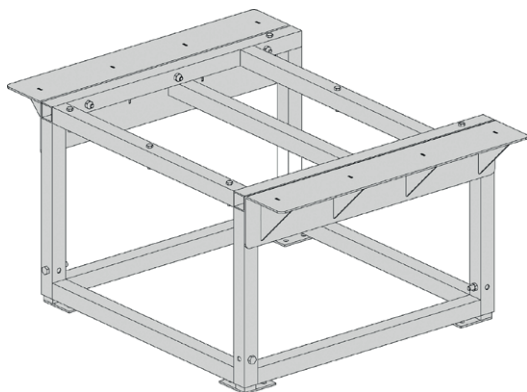
DIE MONTAGE MUSS VON QUALIFIZIERTEM PERSONAL AUSGEFÜHRT WERDEN!

ALLGEMEINES



Der Einsatz wird mit einem verschiebbaren Unterbau aus Eisen geliefert, der es erlaubt, ihn in einem bereits bestehenden Kamin zu installieren.

Der verschiebbare Unterbau ermöglicht es, dass der Einsatz sowohl zum Einfüllen der Pellets als auch für Wartung und Reinigung am Ende der Saison herausgezogen werden kann.

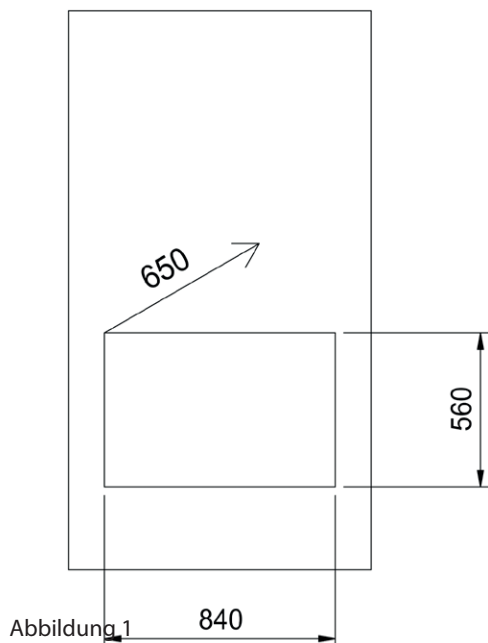


Im Falle, dass man keinen bereits bestehenden Kamin besitzt, kann einer unter Verwendung des Sockels Einsatz-Träger (optionales Kit) erstellt werden; tatsächlich hat der Letztere die Aufgabe, den Einsatz am Boden zu befestigen.

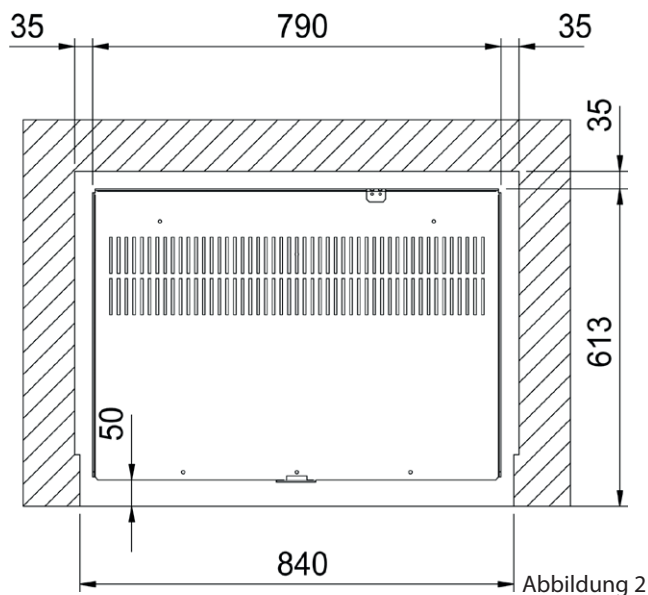
MONTAGE: Den Unterbau im gewünschten Punkt positionieren und über die Füße die gewünschte Höhe regulieren. Eine Steckdose der Stromversorgung muss an der Rückseite des Sockels so vorsehen, dass auf den Stecker nach der Installation zugegriffen werden kann. Den Sockel am Boden mit robusten Stahldübeln von 8mm Durchmesser befestigen. Den verschiebbaren Unterbau an dem Sockel befestigen.

Hinweis: Wird unserer Sockel verwendet, muss im Kamin ein Spalt vorgesehen werden, der es ermöglicht, den Füllstand der Pellets im Behälter zu kontrollieren, um das Herausfallen beim Nachfüllen zu verhindern.

MINDESTAUSMASSE



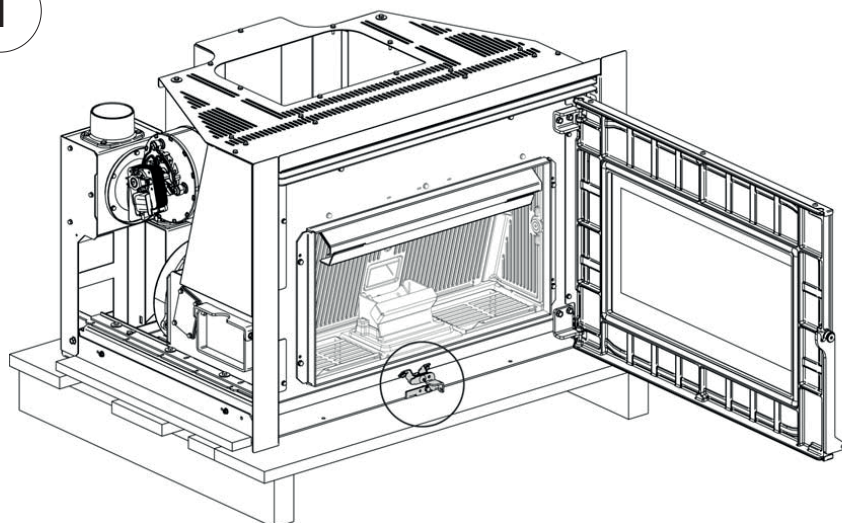
Mit Kit zum frontalen Laden H= 635mm



Für eine korrekte Funktionsweise des Einsatzes ist es erforderlich, einen seitlichen und hinteren **Mindestraum**, wie in der Abbildung 2 dargestellt zu gewährleisten; die Verkleidungen müssen aus **nicht brennbarem Material erstellt sein**.

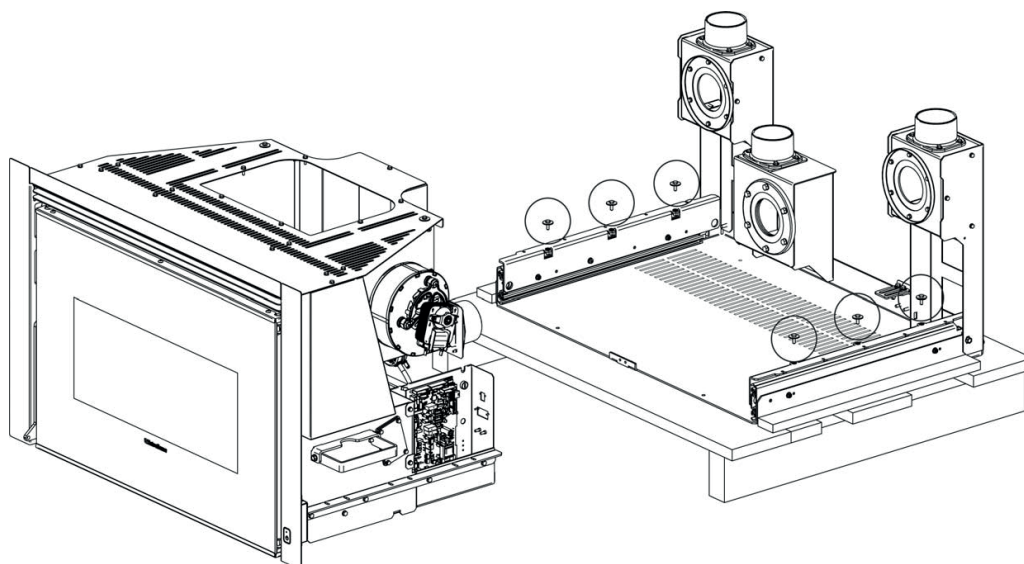
INSTALLATION

1



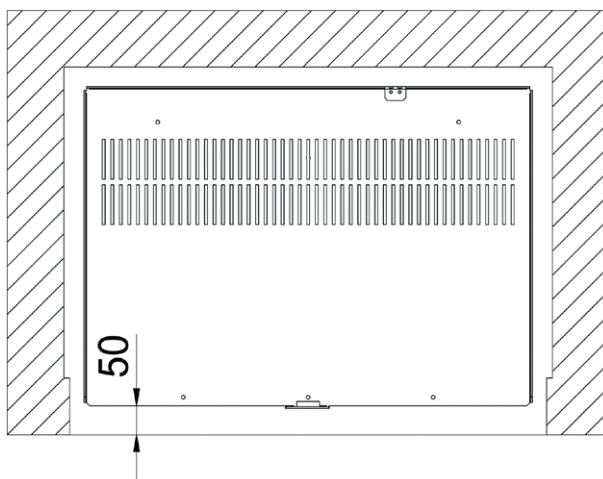
Die Türe öffnen und unter Verwendung des Schürhakens den Riegel entsperren.

2



Die 6 Schrauben entfernen und den Kamin vom Boden aushängen.

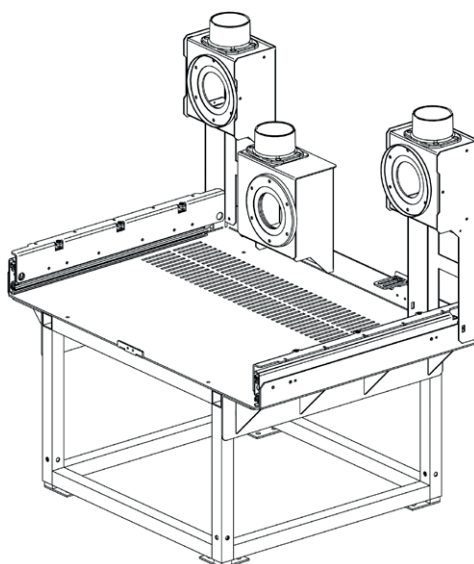
3a



Den Boden am bestehenden Kamin befestigen.

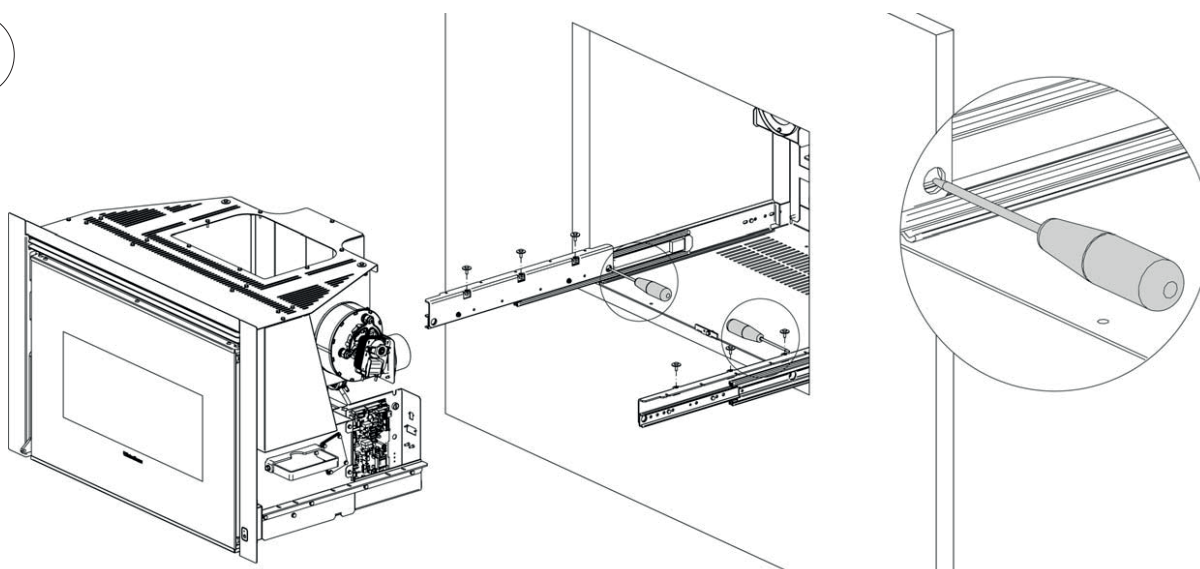
ACHTUNG! DAS MASS VON 50MM FÜR DIE KORREKTE ÖFFNUNG UND SCHLIESSUNG DES EINSATZES BEACHTEN!

3b



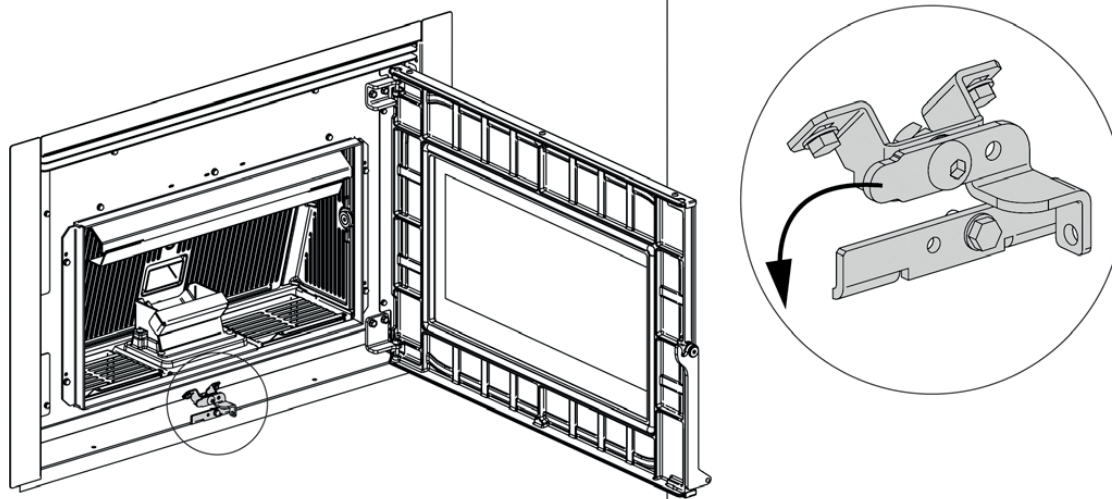
Den Boden an das Kit im Falle einer neuen Installation befestigen (optionales Kit).

4



Die Schienen mit zwei Schraubenziehern blockieren und den Kamin am Boden mit 6 Schrauben befestigen.

5



Den Einsatz schließen und den Riegel blockieren.

UMLUFTLEITUNGEN

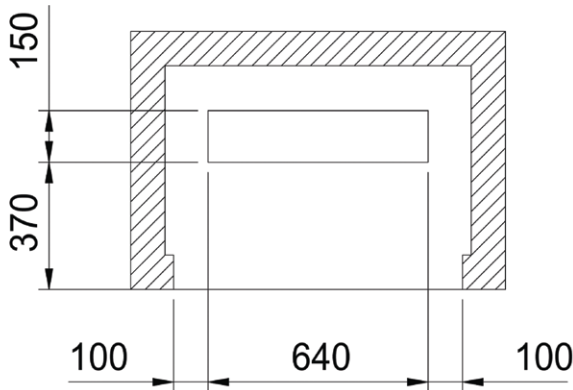
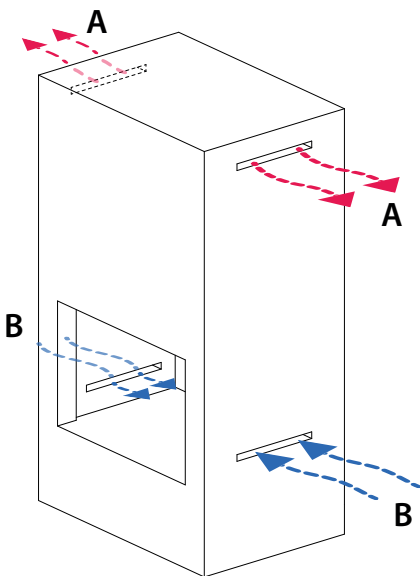
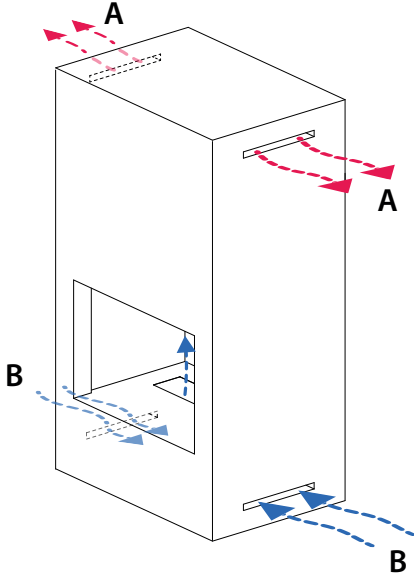
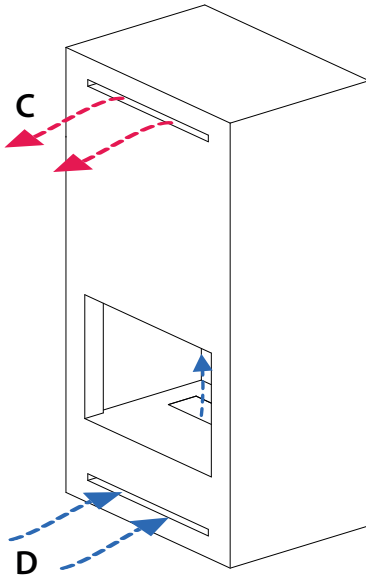
Für einen korrekten Betrieb ist es notwendig, eine Luftzirkulation im Inneren der Struktur des Einsatz zu schaffen, um eventuelle Überhitzungen des Geräts zu vermeiden.

Um dies zu gewährleisten, ist es ausreichend, eine oder mehr Öffnungen sowohl im unteren als auch im oberen Teil der Verkleidung zu erstellen.

Die zu berücksichtigenden Abmessungen sind die folgenden:

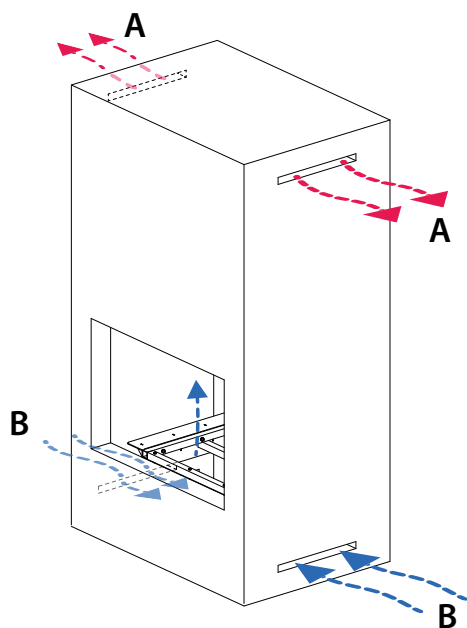
- ♦ **UNTERER TEIL (EINGANG KALTLUFT) MIT MINDESTER GESAMTOBERFLÄCHE VON 240 CM².**
- ♦ **OBERER TEIL (AUSGANG HEISSLUFT) MIT MINDESTER GESAMTOBERFLÄCHE VON 240 CM².**

Folgend werden die möglichen Fälle, an die sich gehalten werden muss, angeführt.

BESTEHENDE INSTALLATION		
		
IM FALLE VON INSTALLATION AUF BESTEHENDEM KAMIN (BEISPIELE 2 UND 3) IST ES VERPFLICHTEND, EINE ÖFFNUNG AUF DER AUFLAGE ZU ERSTELLEN, UM EINEN KORREKTEN LUFTDURCHLASS ZU GEWÄHRLEISTEN.		
BEISPIEL 1 	BEISPIEL 2 	BEISPIEL 3 
A: Ausgang Konvektionsluft. Mindestquerschnitt 120cm². B: Eingang Raumluft. Mindestquerschnitt 120cm².		C: Ausgang Konvektionsluft. Mindestquerschnitt 240cm². D: Eingang Raumluft. Mindestquerschnitt 240cm².

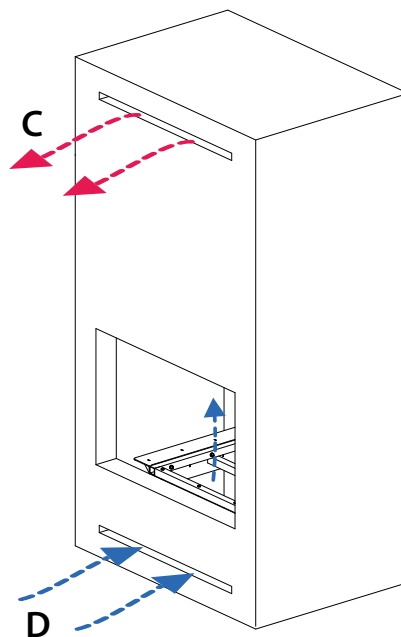
NEUE INSTALLATION

BEISPIEL 1

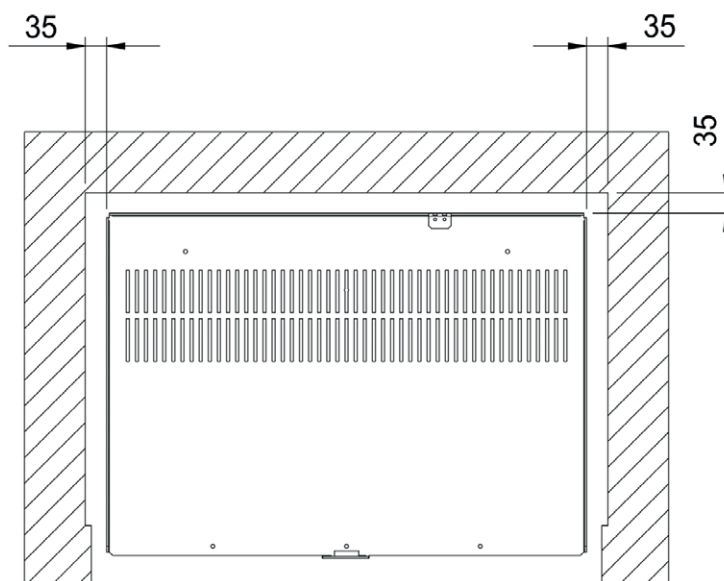


A: Ausgang Konvektionsluft. Mindestquerschnitt 120cm².
B: Eingang Raumluft. Mindestquerschnitt 120cm².

BEISPIEL 2



C: Ausgang Konvektionsluft. Mindestquerschnitt 240cm².
D: Eingang Raumluft. Mindestquerschnitt 240cm².



Für eine korrekte Funktionsweise des Einsatzes ist es erforderlich, einen seitlichen und hinteren **Mindestraum** von 35mm dargestellt zu gewährleisten; die Verkleidungen müssen aus **nicht brennbarem Material erstellt sein**.



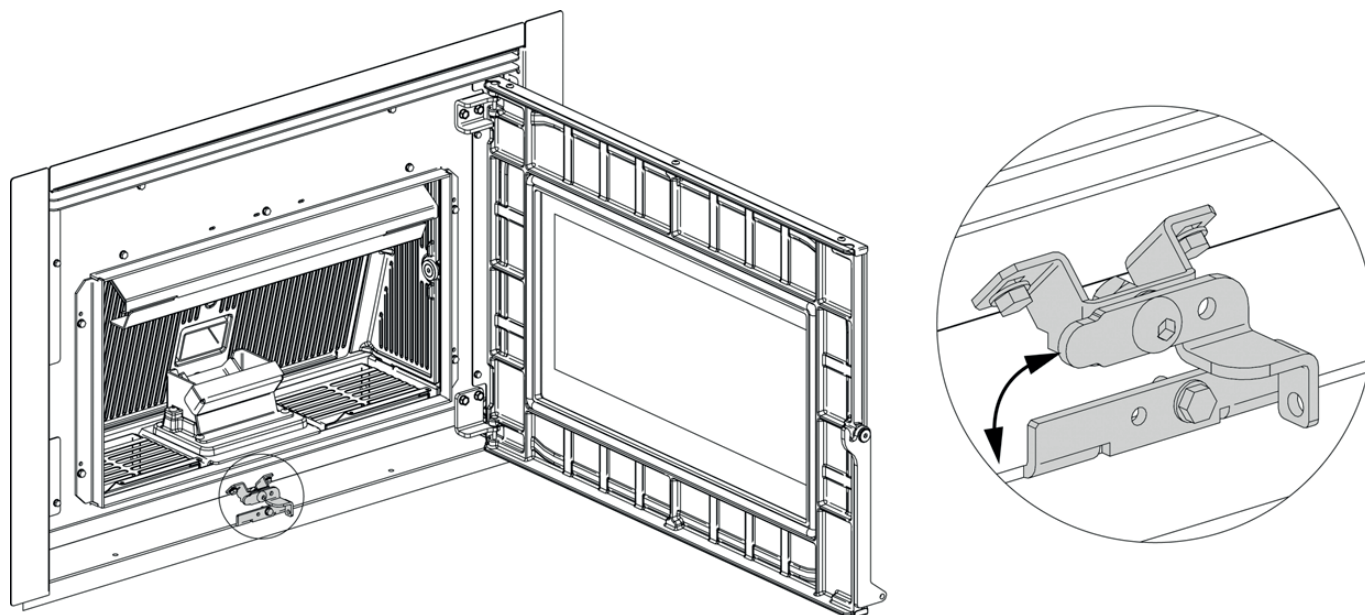
WICHTIG: ALLE FÜR DIE KORREKTE LUFTZIRKULATION AUSGEFÜHRTE ÖFFNUNGEN MÜSSEN DURCH GITTER ODER SCHÜTZENDE TEILE DAS EINTRETEN VON GEFÄHRLICHEN TEILEN VERHINDERN UND JEDENFALLS DEN ERFORDERLICHEN MINDESTEN LUFTDURCHLASS GEWÄHRLEISTEN.

DAS ROHR FÜR DEN AUSGANG DES RAUCHGASES MUSS IMMER EINEN MINDESTABSTAND VON 50 MM VON BRENNBAREN TEILEN AUFWEISEN.

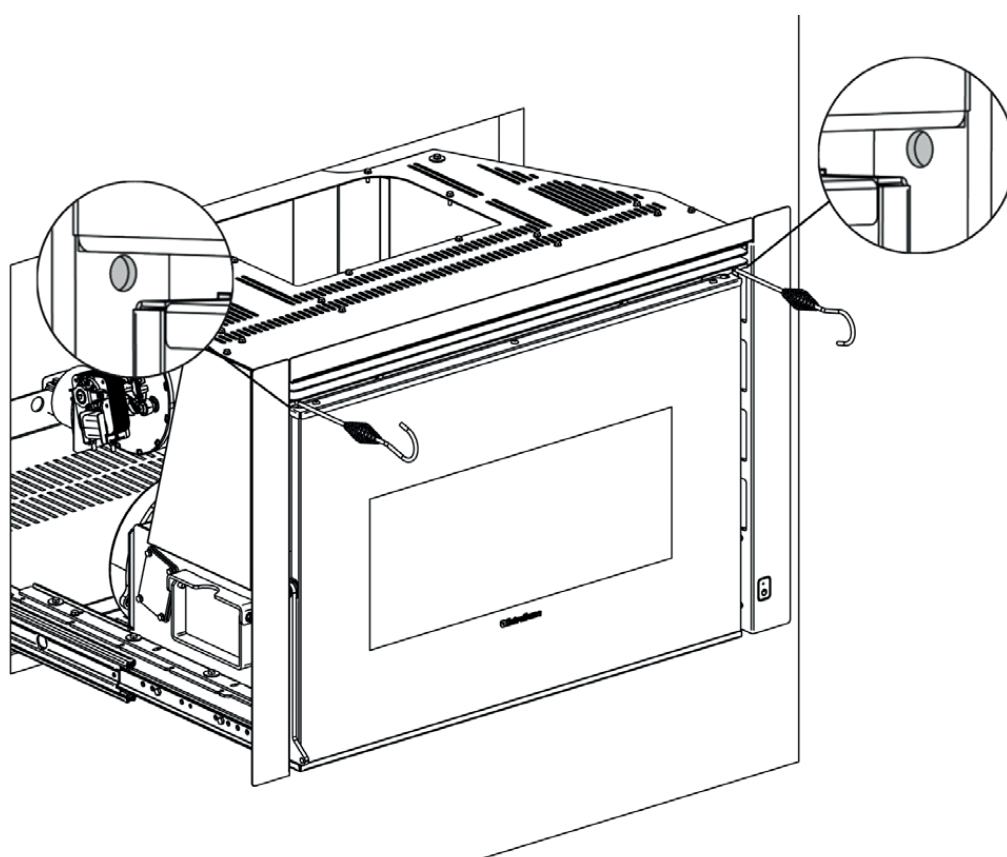


UM VOR EVENTUELLEN ÜBERHITZUNGEN ZU GESCHÜTZT ZU SEIN, BESITZT DER EINSATZ EINEN FÜHLER, DER DIE TEMPERATUR IM INNEREN DER STRUKTUR ANALYSIERT UND EINGREIFT, INDEM ER DIE BETRIEBSLEISTUNG VERRINGERT.

SICHERHEITSRIEGEL



Den Schürhaken aus der Ausstattung verwenden, um den Vorgang der Entriegelung/Verriegelung auszuführen.
(Im Uhrzeigersinn drehen, um zu entriegeln, im Gegenuhrzeigersinn, um zu verriegeln).



Auf beiden Seiten vorhandene Bohrungen zum Auszug des Einsatzes mit Hilfe von Schürhaken
Der Auszug des Einsatzes erlaubt sowohl das Laden der Pellets in das Innere des Tanks als auch die Ausführung der ordentlichen Wartung (Reinigung des Aschenrohrs am Jahresende) oder der außerordentlichen Wartung (Austausch von mechanischen Teilen im Fall von Bruch des Produkts).

AUSZUG DES EINSATZES UND LADEN DER PELLETS

Der Auszug des Einsatzes erlaubt sowohl das Laden der Pellets in das Innere des Tanks als auch die Ausführung von ordentlichen Wartungen (Reinigung des Aschenrohrs am Jahresende) oder von außerordentlichen Wartungen (Austausch von mechanischen Teilen im Fall von Bruch des Produkts).

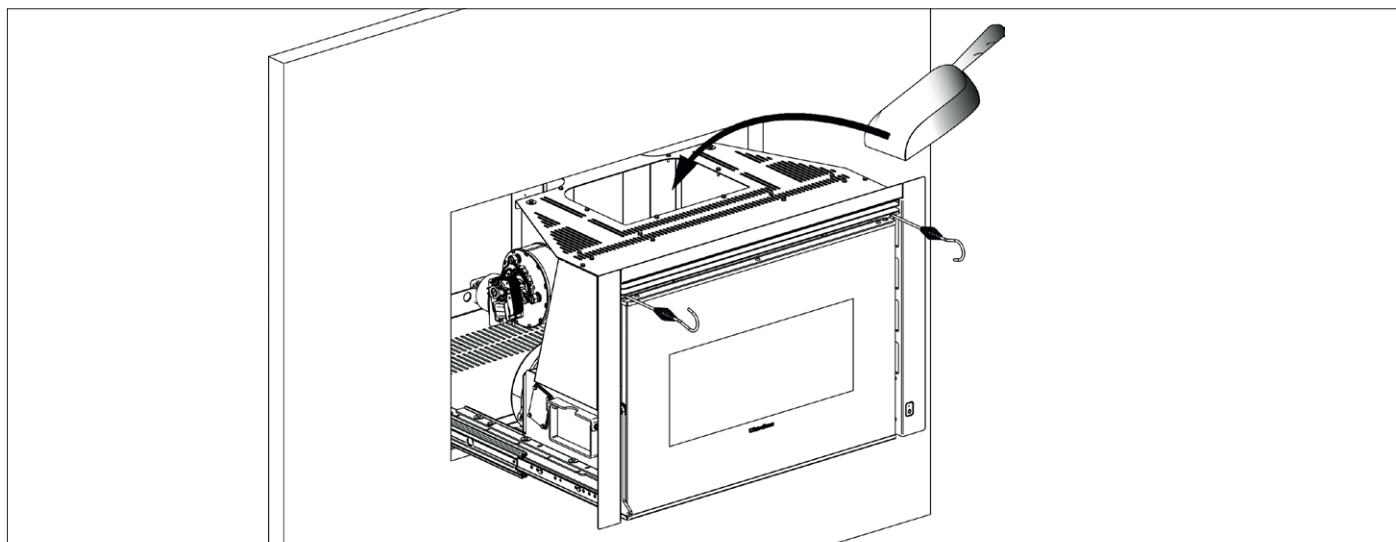
Um den Einsatz herauszuziehen, das folgende Verfahren befolgen:

Die Feuertüre öffnen und den Riegel im Uhrzeigersinn drehen (mit dem Schürhaken aus der Ausstattung).

Mit den entsprechenden Schürhaken das Gerät an sich ziehen, bis es sich automatisch blockiert.



DER AUSZUG DES EINSATZES DARF AUSSCHLIESSLICH MIT ABGESCHALTETEM UND VOLLKOMMEN KALTEM GERÄT ERFOLGEN! DIE OBERFLÄCHEN KÖNNEN SEHR HEISS WERDEN! VERWENDEN SIE IMMER SCHUTZHANDSCHUHE!



PELLETS UND PELLETZUFUHR

Die Pellets werden hergestellt, indem Sägemehl oder reine Holzabfälle (ohne Lackierung) aus Sägewerken, Tischlereien und anderen Holzverarbeitungsbetrieben unter sehr hohem Druck gepresst werden.

Dieser Typ von Brennstoff ist absolut umweltfreundlich, da kein Klebstoff verwendet wird, um ihn kompakt zu halten. In der Tat ist die Kompaktheit der Pellets im Laufe der Zeit durch eine natürliche Substanz gewährleistet, die sich im Holz befindet: Das Lignin.

Pellets sind nicht nur ein umweltfreundlicher Brennstoff, da die Holzrückstände maximal genutzt werden, sondern weisen auch technische Vorteile auf.

Während das Holz einen Heizwert von 4,4 kWh/kg besitzt. (mit 15% Feuchtigkeit, daher nach etwa 18 Monaten Ablagerung), beträgt derjenige des Pellets 5 kWh/kg.

Die Dichte der Pellets beträgt 650 kg/m³ und der Wassergehalt beträgt 8% seines Gewichts. Aus diesem Grund müssen die Pellets nicht abgelagert werden, um eine angemessene Heizleistung zu erzielen.

Die verwendeten Pellets müssen nach der ISO-Norm **17225-2 (ENplus-A1, DIN Plus oder NF 444** der Kategorie „NF Hochwertiger Holzpellet-Biobrennmaterial“) mit der Klasse **A1** zertifiziert sein.

UNI EN 303-5 mit folgenden Eigenschaften: Wassergehalt ≤ 12%, Aschegehalt ≤ 0,5% und unterer Heizwert >17 MJ/kg (im Falle von Kesseln).

Der Hersteller empfiehlt bei seinen Produkten immer Pellets mit einem Durchmesser von 6 mm zu verwenden.

LAGERUNG DER PELLETS

Um eine reibungslose Verbrennung zu gewährleisten, müssen die Pellets an einem trockenen Ort gelagert werden.

Öffnen Sie den Tankdeckel und füllen Sie die Pellets mithilfe einer Schütte ein.



ES WIRD EMPFOHLEN, DEN SACK NICHT DIREKT AUF DEN OFEN ZU STELLEN, UM DEN TANK ZU LADEN! STETS EINE SCHAUFEL VERWENDEN, UM DEN TANK ZU BELADEN.

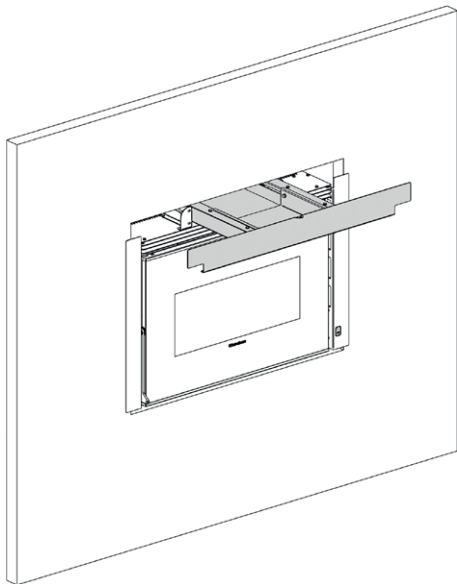


DIE VERWENDUNG MINDERWERTIGER PELLETS ODER IRGENDWELCHEN ANDEREM MATERIAL SCHÄDIGT DIE FUNKTIONEN IHRES OFENS UND KANN ZUM ERLÖSCHEN DER GARANTIE UND DAMIT DER HAFTUNG DES HERSTELLERS FÜHREN. UM EINE VERBRENNUNG OHNE PROBLEME ZU GEWÄHRLEISTEN, IST ES ERFORDERLICH, DASS DAS PELLET AN EINEM NICHT FEUCHTEN ORT AUFBEWAHRT WIRD.

OPTIONALES ZUBEHÖR ZUR LADUNG

KIT ZUM FRONTALEN LADEN DER PELLETS

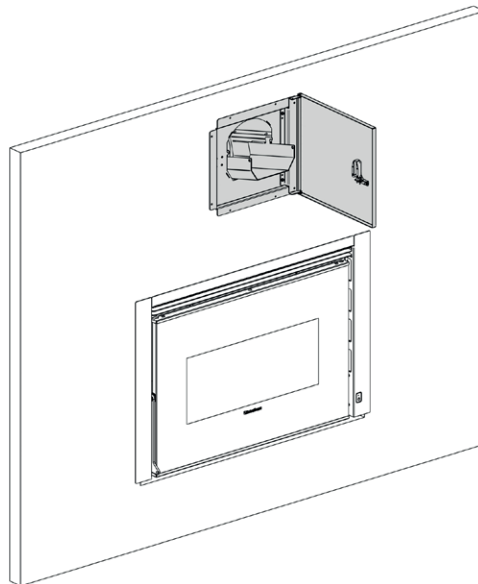
Das optionale Kit zum Laden der Pellets erlaubt, sie in das Innere des Tanks zu laden, ohne den Einsatz herausnehmen zu müssen (Vorgang, der das Abschalten des Geräts erfordern würde).



KIT ZUM OBEREN/SEITLICHEN LADEN DER PELLETS

Das optionale Kit zum Laden der Pellets erlaubt, sie in das Innere des Tanks zu laden, ohne den Einsatz aus dem Installationsfach herauszunehmen (Vorgang, der das Abschalten des Geräts erfordern würde).

Die Montage des Bausatzes ist auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich.



ES WIRD EMPFOHLEN, BEZÜGLICH DER MENGE AN PELLETS DIE KAPAZITÄT DES TANKS NICHT ZU ÜBERSCHREITEN UND ZU VERMEIDEN, DASS PELLETS IN DAS INNERE DES PRODUKTS FALLEN.

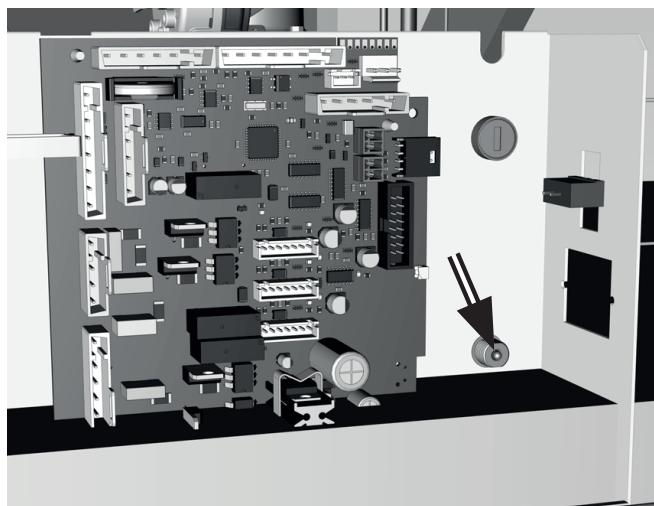


IM FALLE DER INSTALLATION MIT KIT ZUM LADEN (OPTIONAL) MUSS DAS GERÄT NICHT HERAUSGENOMMEN WERDEN.

Weitere Informationen über das Zubehör sind auf der Webseite unter der Kategorie "Zubehör" verfügbar.

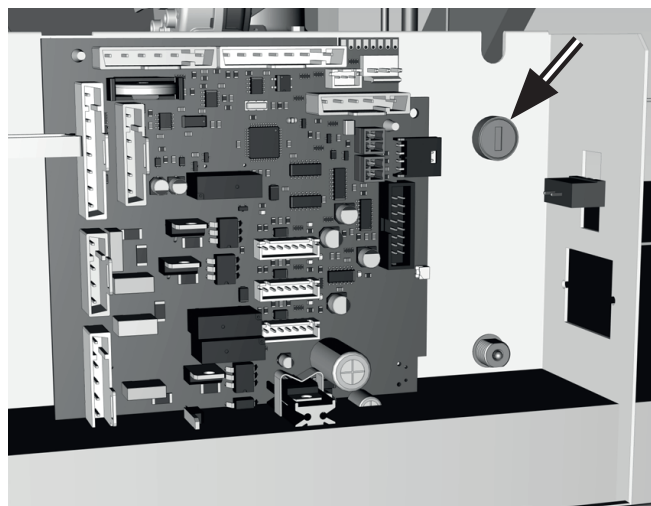
RÜCKSTELLUNG KOLBENTHERMOSTAT

In der nachfolgenden Abbildung wird die Position des Rückstelltasters des Tanks dargestellt. Sollte einer der Rückstelltaster herauspringen, ist der zugelassene Techniker zu verständigen, um die Ursache zu ermitteln.



SICHERUNG

Wenn der Ofen nicht mit Strom versorgt wird, wird empfohlen, die Sicherung von einem qualifizierten Techniker überprüfen zu lassen.

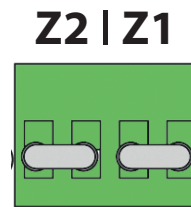


EIGENSCHAFTEN DER KANALISIERUNG EINSATZ P85 PLUS

Das Modell besitzt 2 Ausgänge für die Kanalisation. Das für die Kanalisation der Warmluft bestimmte Rohr muss einen Innendurchmesser von 80 mm haben, wärmegeklämt oder zumindest gegen Wärmeverluste geschützt sein.
Die Kanalisierungen 1 - 2 sind vom Werk her aktiviert.

Eigenschaften:

- Durchmesser Ausgang Kanalisation: 2x80 mm
- empfohlene maximale Länge der Kanalisation 8 m
- die Kanalisation kann mit Thermostat versehen werden
- Die Geschwindigkeitsregulierung kann auf 2 Modalitäten eingestellt werden: **AUTO**, **KOMFORT**



FUNKTIONSWEISE KANALISIERUNG NACH WERKSVORGABEN

Von Werk aus sind die Kanalisierungen 1 und 2 immer in Anfrage (Drahtbrücken auf Z1 und Z2 anwesend) und folgen dem Verlauf des Ofens.

- Keine Einstellung notwendig.

FUNKTIONSWEISE KANALISIERUNG MIT THERMOSTAT ODER SONDE (OPTION)

Der Ofen ist mit zwei unabhängigen Motoren für die Kanalisation ausgestattet. Der Anschluss eines externen Thermostats oder einer Temperatursonde (NTC 10K) an die Eingänge 1 und 2 im Rückteil des Ofens erlaubt, den Motor für die Kanalisation unabhängig vom Ofenbetrieb zu steuern.

Es ist ausreichend, das Raumthermostat/die Raumtemperatursonde zu verbinden und die gewünschte Temperatur einzustellen.

Zu den Details über die Einstellung der Kanalisation siehe Kapitel: "MENÜ - KANALISIERUNG"

MIT RAUMTHERMOSTAT (OPTIONAL)

Die Brücke auf 1 entfernen und den Raumthermostat im Raum, dessen Raumtemperatur man über die Kanalisation 1 kontrollieren möchte, anschließen.

2 Steuermodalitäten:

BETRIEB KANALISIERUNG MIT RAUMTHERMOSTAT (OPTIONAL)	
SET eingestellt auf AUTO (die Temperatureinstellung kann nicht gesehen werden)	Sobald der spezifische Schwellenwert für die Aktivierung erreicht und überschritten wird, folgt der Motor der Kanalisation bei der Temperatur, die erreicht werden muss (GESCHLOSSENER KONTAKT), dem Betrieb des Ofens. Sobald die auf dem Thermostat eingestellte Temperatur erreicht wird (KONTAKT OFFEN), stellt sich der Motor der Kanalisation auf OFF, um dann erneut dem Verlauf des Ofens zu folgen, wenn eine erneute Anfrage besteht.
SET eingestellt auf KOMFORT (die Temperatureinstellung kann nicht gesehen werden)	Sobald der spezifische Schwellenwert für die Aktivierung erreicht und überschritten wird, folgt der Motor der Kanalisation bei der Temperatur, die erreicht werden muss (GESCHLOSSENER KONTAKT), dem Betrieb des Ofens, aber mit einer niedrigeren Geschwindigkeit als in SET AUTO, für einen größeren akustischen und Umgebungskomfort. Sobald die auf dem Thermostat eingestellte Temperatur erreicht wird (KONTAKT OFFEN), bringt sich der Motor der Kanalisation auf die Mindestleistung, um dann erneut dem Verlauf des Ofens zu folgen, aber mit einer niedrigeren Geschwindigkeit, wenn eine erneute Anfrage besteht.
ANALOGUE BETRIEBSEINSTELLUNGEN FÜR DEN KANALISIERTEN MOTOR 2	

MIT SONDE (NTC 10K)

Die Brücke auf 1 entfernen und die Sonde NTC im Raum, dessen Temperatur man mit der Kanalisierung 1 steuern will, anschließen.

2 Steuermodalitäten:

BETRIEB KANALISIERUNG MIT NTC-SONDE 10KΩ (OPTIONAL)	
SET eingestellt auf AUTO Die gewünschte Temperatur (von 7 bis 37°C) einstellen	Sobald der spezifische Schwellenwert für die Aktivierung erreicht und überschritten wird, folgt der Motor der Kanalisierung bei der Temperatur, die erreicht werden muss, dem Betrieb des Ofens. Bei Erreichen der in Set TEMPERATUR eingestellten Temperatur, bringt sich der Motor der Kanalisierung auf die Mindestleistung, um dann erneut dem Verlauf des Ofens zu folgen, wenn eine erneute Anfrage besteht.
SET eingestellt auf KOMFORT Die gewünschte Temperatur (von 7 bis 37°C) einstellen	Sobald der spezifische Schwellenwert für die Aktivierung erreicht und überschritten wird, folgt der Motor der Kanalisierung bei der Temperatur, die erreicht werden muss, dem Betrieb des Ofens, aber mit einer niedrigeren Geschwindigkeit als in SET AUTO, für einen größeren akustischen und Umgebungskomfort. Bei Erreichen der in Set TEMPERATUR eingestellten Temperatur, bringt sich der Motor der Kanalisierung auf die Mindestleistung, um dann erneut dem Verlauf des Ofens zu folgen, aber mit einer niedrigeren Geschwindigkeit, wenn eine erneute Anfrage besteht.
ANALOGUE BETRIEBSEINSTELLUNGEN FÜR DEN KANALISIERTEN MOTOR 2	

ZUSATZTHERMOSTAT TA (OPTIONAL)

Bei diesem Gerät besteht die Möglichkeit, die Raumtemperatur über ein zusätzliches Thermostat (optional) zu kontrollieren.

Nach der Zündung (die Taste 1 drücken oder über den Chrono-Modus) arbeitet der Ofen, bis er den im Thermostat eingestellten Set erreicht hat und auf dem Display **BETRIEB** erscheint (geschlossener Kontakt). Die im Handbediengerät integrierte Raumtemperatursonde wird automatisch ignoriert.

ZU SEINER INSTALLATION UND AKTIVIERUNG:

- Ist ein mechanisches oder digitales Thermostat notwendig.
- Stecker aus der bezüglichlichen Netzsteckdose ziehen.
- Verbinden Sie unter Bezug auf die seitliche Figur die beiden Kabel des Thermostats (Trockenkontakt - nicht 230 V!) mit den bezüglichlichen Klemmen auf der Rückseite der Maschine (ein rotes und ein schwarzes).
- Speisen Sie erneut den Ofen.
- Drücken Sie die Taste (✓) und stellen Sie Set Temperatur auf **LOW-TA**.

Jetzt ist der Ofen korrekt konfiguriert und

arbeitet über die Steuerung des externen Zusatzthermostats auf Basis der Funktion TA.

TA

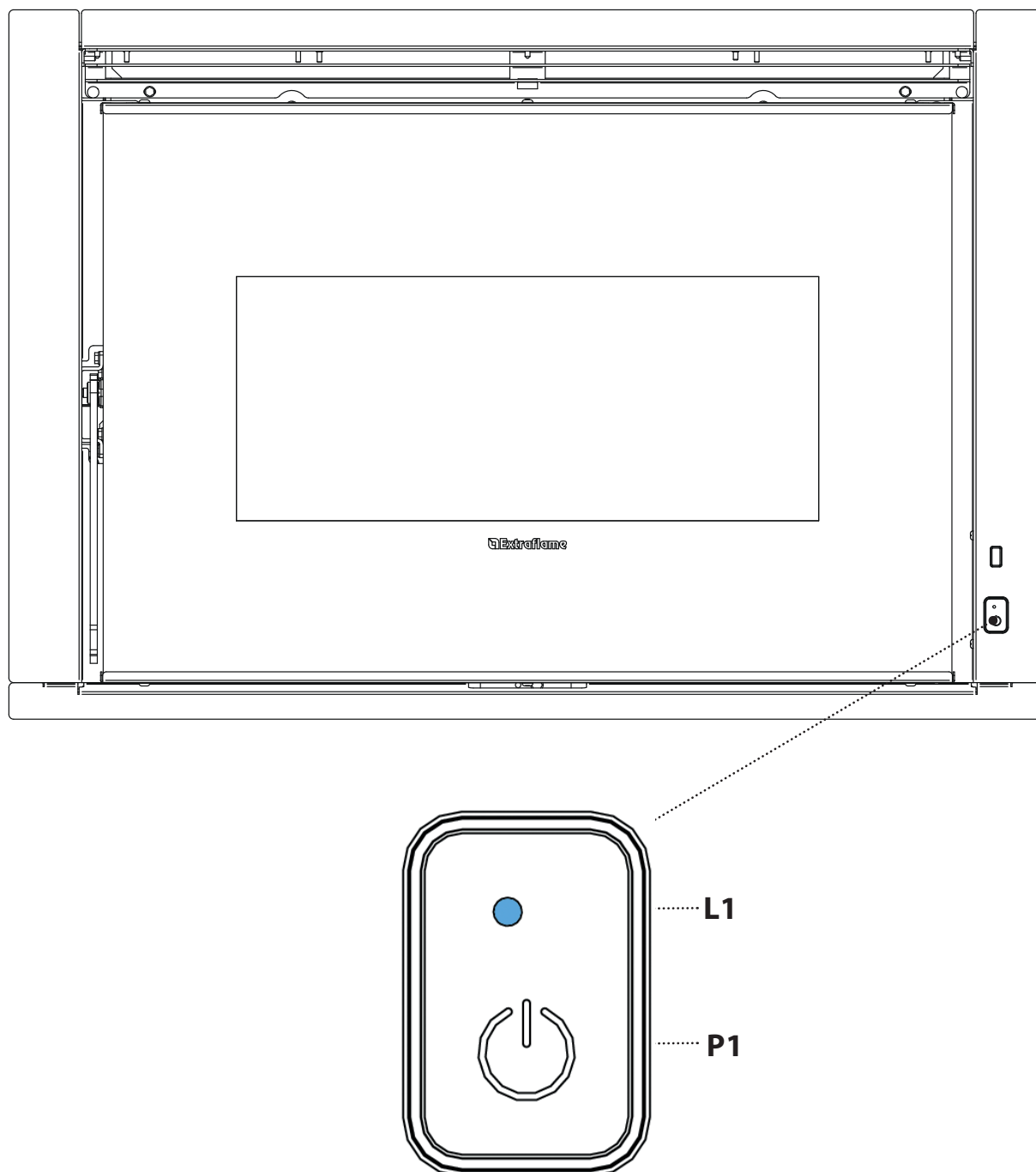


DIE INSTALLATION MUSS DURCH FACHPERSONAL BZW. DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST DES HERSTELLERS ERFOLGEN.

MODUL FÜR NOTFALL

Der Ofen ist mit einem Not-Modul, das sich seitlich befindet, ausgestattet, und das die Grundverwaltung des Ofens im Fall von Defekt oder Fehlfunktion des Handbediengeräts erlaubt.

Die Funktionen, die durch das Not-Modul verwaltet werden können, sind:



Taste P1	Zündung/ Abschaltung des Ofens
L1: Blaue LED aus:	Der Ofen ist abgeschaltet.
L1: Blaue LED an:	Der Ofen ist in Betrieb
L1: Blinkende blaue LED:	Der Ofen befindet sich in ALARM

FUNKSTEUERUNG KONFIGURATION

DIE PROZEDUR DER KODIERUNG DER FUNKSTEUERUNG:

1. Trennen Sie den Ofen von der Versorgung ab.
2. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und **OK**, bis die Bildschirmseite zur Auswahl der **RADIO ID** erscheint.
3. Wählen Sie über die Tasten  und  die neue **RADIO ID** (Es ist möglich, eine **RADIO ID** zwischen 0 und 63 zu wählen).
4. Speisen Sie den Ofen. Innerhalb von 10 Sekunden (am Modul für den Notfall blinkt die LED) die gewählte Einheit mit der Taste **OK** an der Funksteuerung bestätigen.
5. Um die erfolgte Konfiguration zu bestätigen leuchtet die LED am Modul für den Notfall 5 Sekunden lang durchgehend.
6. Im Falle, dass die Konfiguration nicht korrekt ausgeführt wurde, visualisiert das Display "". Wiederholen Sie in diesem Fall die Prozedur.



DIE FUNKSTEUERUNG IST BEREITS MIT "RADIO ID" KONFIGURIERT. FALLS EIN ANDERER OFEN VORHANDEN WÄRE, IST ES, UM INTERFERENZEN ZU VERMEIDEN, NOTWENDIG, EINE NEUE KONFIGURATION DURCHZUFÜHREN, INDEM MAN EINEN DER BEIDEN ÖFEN ÄNDERT.



EINIGE HOCHFREQUENZ-GERÄTE (Z.B. HANDY, U.S.W.) KÖNNTEN MIT DER KOMMUNIKATION ZWISCHEN FUNKSTEUERUNG UND OFEN INTERFERIEREN.

EINSTELLUNG RAUMTEMPERATURSONDE FUNKSTEUERUNG

Diese Modalität erlaubt, die von der Funksteuerung erfasste Raumtemperatur zu kalibrieren (nur mit aktivierter Lüftung). Man empfiehlt für eine korrekte Einstellung, die Funksteuerung in eine Umgebung mit konstanter Temperatur zu positionieren und mindestens zwei Stunden zu warten.

Die Prozedur für die Einstellung ist die folgende:

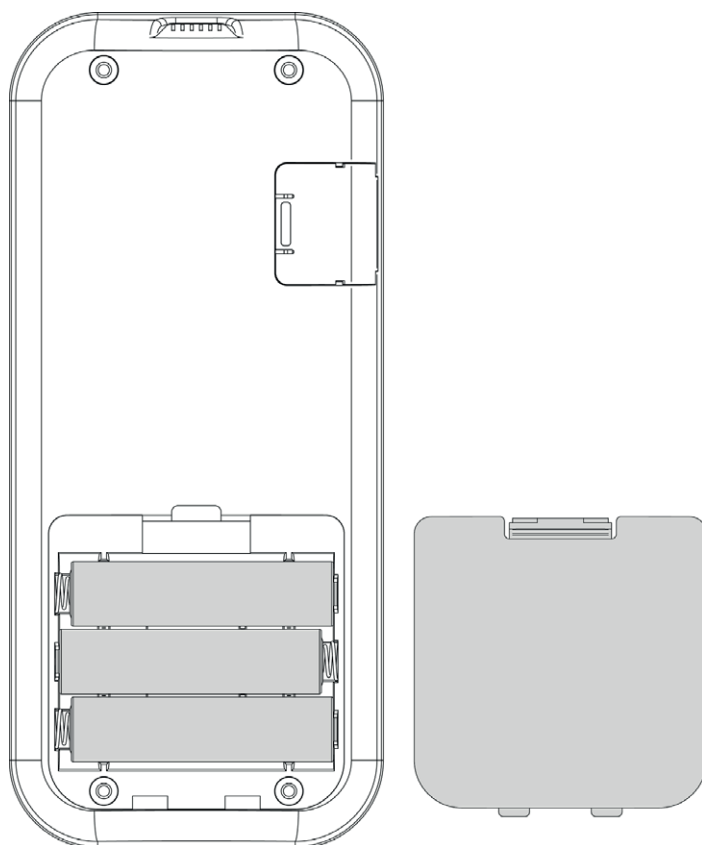
- ♦ Zugang zum Menü und "TECHN. MENUE".
- ♦ Zugangscode "F4" einstellen. - "ADJ FERNBEDI FÜHL"
- ♦ Durch die Tasten  oder  die gewünschte Einstellung bezüglich der Umgebung ausführen.
- ♦ Speichern und mit der Taste  das Menü verlassen.

TYP UND AUSTAUSCH DER BATTERIEN

Um die Batterien einzusetzen/auszutauschen, ist es ausreichend, den Schutzdeckel der Batterien auf der Rückseite der Funksteuerung (Abbildung 1) abzunehmen.

Setzen Sie die Batterien unter Beachtung der Symbolik, die auf der Funksteuerung und auf der Batterie selbst gedruckt ist, ein.

Zum Betrieb sind Nr. 3 AAA-Batterien notwendig.



(Figur 1)



Respektieren Sie die Umwelt!

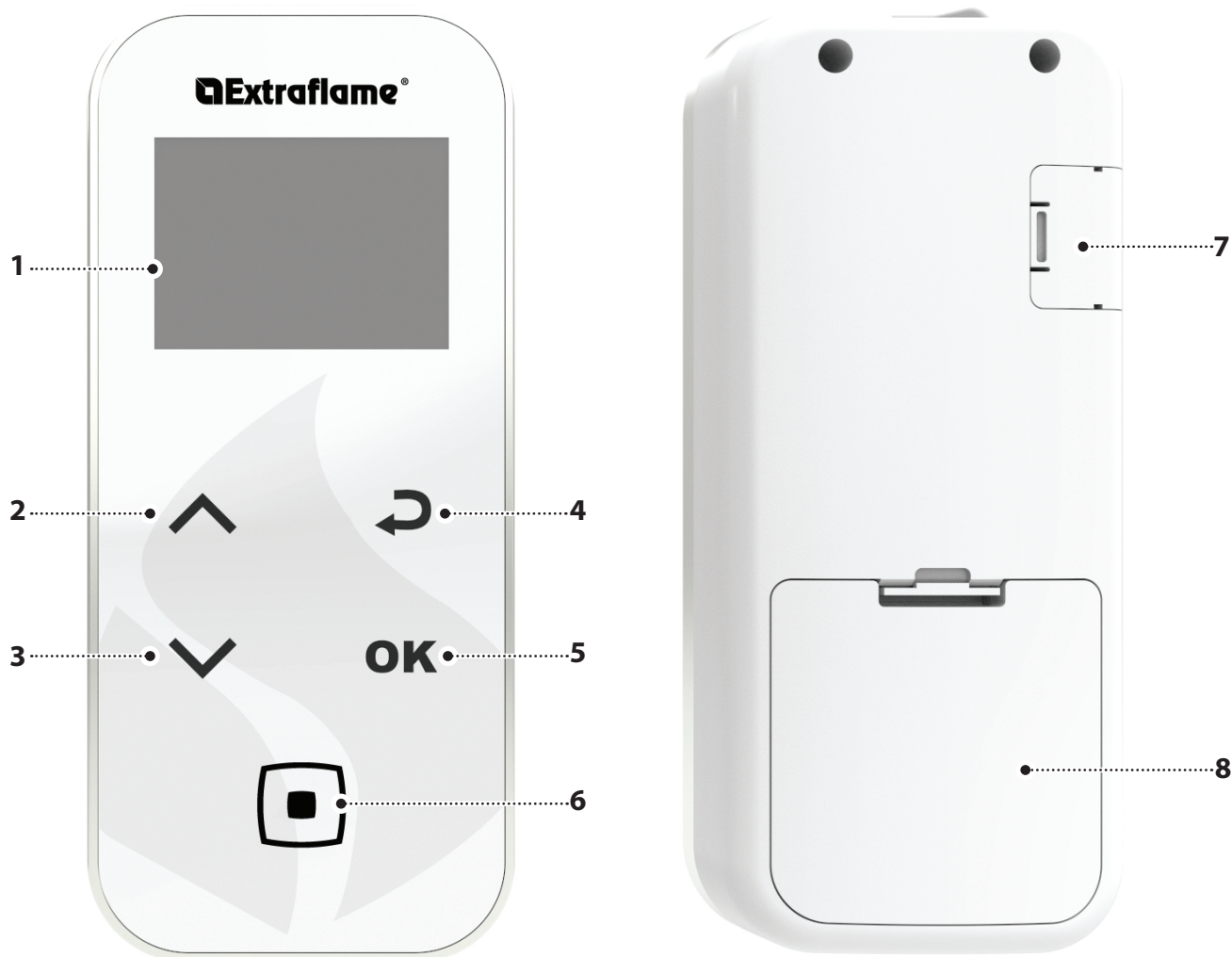
Gebrauchte Batterien enthalten umweltschädliche Metalle und müssen daher getrennt in besonderen Behältern entsorgt werden.

EIGENSCHAFTEN DER FUNKSTEUERUNG

Die Funksteuerung ist mit einem LCD-Display mit Hintergrundbeleuchtung ausgestattet. Die Dauer der Hintergrundbeleuchtung beträgt 5 Sekunden. Das Display schaltet sich nach einer bestimmten Zeit aus, um den Batterieverbrauch zu vermindern (Modalität Sleep). Es wird durch Druck der Taste ON/OFF (6) erneut eingeschaltet.

ACHTUNG!

Lassen Sie die Funksteuerung nicht direkt oder indirekt mit Wasser in Kontakt kommen. Bei Feuchtigkeit oder Kontakt mit Wasser könnte die Funksteuerung nicht ordnungsgemäß funktionieren.

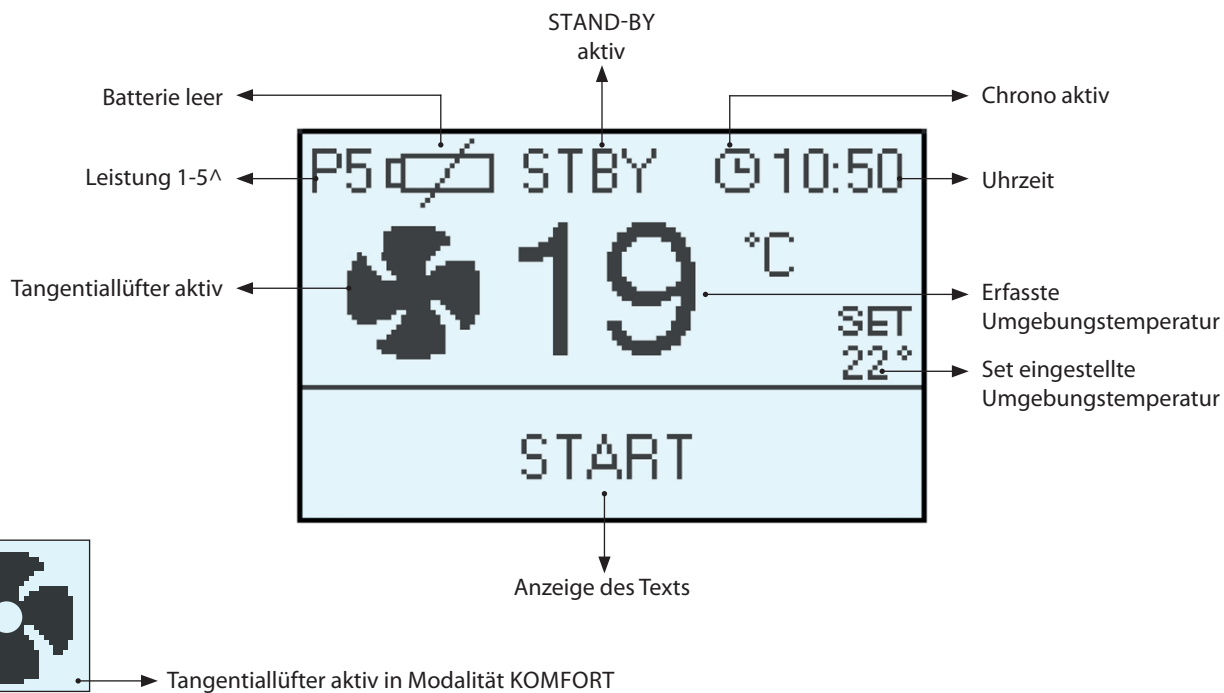


1	DISPLAY
2	SET LEISTUNG/ die Menüs durchlaufen/ eine Einstellung erhöhen - auswählen
3	SET RAUMTEMP / die Menüs durchlaufen/ eine Einstellung verringern - ihre Wahl rückgängig machen
4	Taste Rückkehr
5	Taste Zugang zum MENÜ und BESTÄTIGUNG
6	On/off Ofen oder Wiederherstellung der Modalität Sleep.
7	Eingang Serial-Kabel
8	Batteriefach

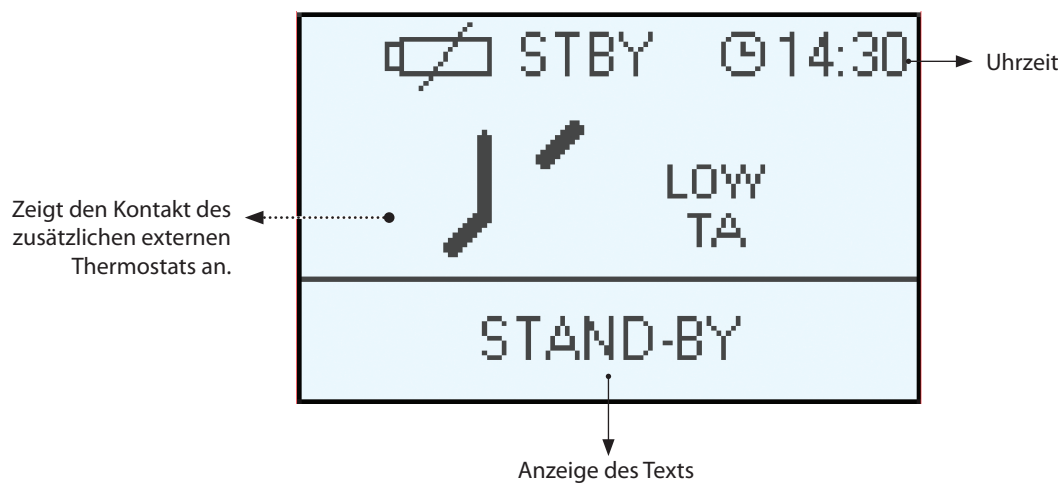
FREQUENZBÄNDER	MAXIMALE ÜBERTRAGENE LEISTUNG
868,3 MHz	4 mW ERP
869,85MHz	4 mW ERP

DISPLAY

BILDSCHIRM IN BETRIEB



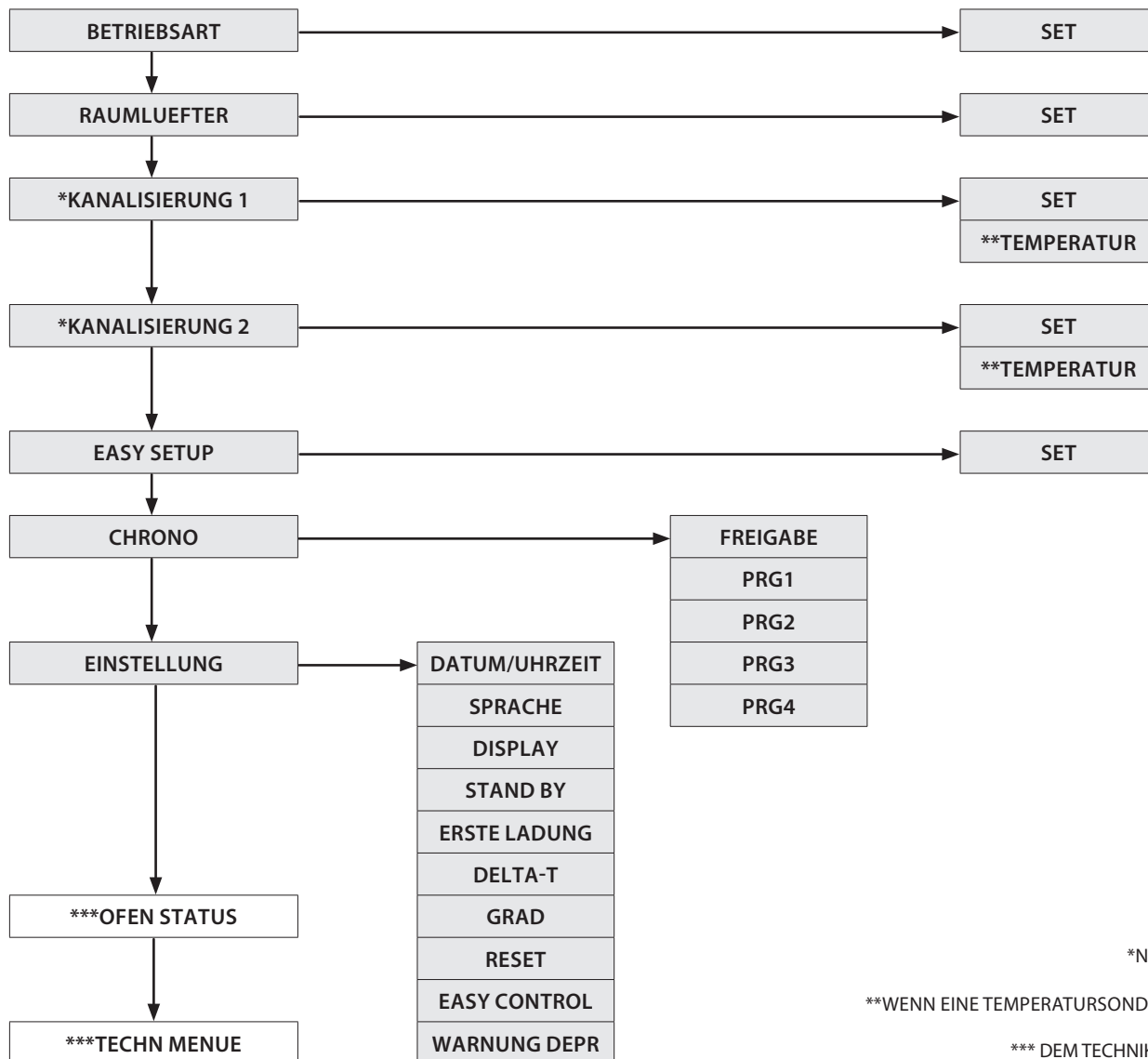
BILDSCHIRM MIT EXTERNEM, MIT DER KLEMME "TA" VERBUNDENES THERMOSTAT



ALLGEMEINES MENÜ

TASTE	FUNKTION
	Ablauf der Parameter Änderung der Einstellungsdaten
	Taste Zündung - Abschaltung

TASTE	FUNKTION
	Taste Zurück - Ausgang
OK	Taste Zugang zum Menü



*NUR VERSION PLUS

**WENN EINE TEMPERATURSONDE VERBUNDEN IST

*** DEM TECHNIKER VORBEHALTEN

ALLGEMEINE WARNHINWEISE

Während der ersten Zündungen des Produkts zu befolgende Ratschläge:

In den ersten Betriebsstunden können durch den normalen Prozess des "Temperatureinlaufs" Dämpfe und Gerüche entstehen.

Während dieses Prozesses, der je nach Produkt von unterschiedlicher Dauer ist, wird empfohlen:

- Den Raum gut lüften
- Falls vorhanden, eventuelle Teile aus Majolika oder Naturstein von der Oberseite des Produkts entfernen
- Das Produkt bei der maximalen Leistung und Temperatur aktivieren
- Einen längeren Aufenthalt in der Umgebung vermeiden
- Die Oberflächen des Produkts nicht berühren

Anmerkungen:

Der Prozess ist nach mehreren Heiz-/Kühlzyklen abgeschlossen.

Zur Verbrennung dürfen keine anderen als die in der Anleitung angegebenen Elemente oder Stoffe verwendet werden.

Vor der Zündung des Produkts müssen die folgenden Prüfungen durchgeführt werden:

- Falls der Anschluss an eine Hydraulikanlage vorgesehen ist, muss diese in allen ihren Teilen vollständig und funktionsfähig sein und den Anweisungen im Handbuch des Produkts und den geltenden Vorschriften entsprechen.
- Der Pellet-Behälter muss vollständig gefüllt sein
- Die Brennkammer und die Brennschale müssen sauber sein
- Den hermetischen Verschluss der Feuertüre, des Aschekastens und des Pellet-Behälters (falls in der hermetischen Ausführung vorhanden) prüfen, die geschlossen und frei von Fremdkörpern in Übereinstimmung mit den Elementen und Dichtungen sein müssen.
- Kontrollieren, dass das Stromversorgungskabel richtig angeschlossen ist
- Der Schalter (falls vorhanden) muss sich auf Position "1" befinden.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ERSTE ZÜNDUNG

Sobald das Stromkabel an der Rückseite des Generators angeschlossen ist, den Schalter (falls vorhanden) auf Position (I) stellen. Der Schalter dient zur Stromversorgung der Platine des Generators.

DATUM/UHRZEIT

Dieses Menü erlaubt, die Uhrzeit und das Datum einzustellen.

Zur Einstellung: OK > *EINSTELLUNG* > *DATUM/UHRZEIT*.

SPRACHE

Dieses Menü erlaubt, die bevorzugte Sprache einzustellen.

Die wählbaren Sprachen sind: Italienisch - Englisch - Deutsch - Französisch - Spanisch - Portugiesisch - Dänisch - Estnisch - Kroatisch - Slowenisch - Holländisch - Polnisch - Tschechisch.

Zur Einstellung: OK > *EINSTELLUNG* > *SPRACHE*.

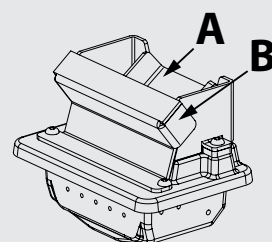
GRAD

Dieses Menü erlaubt die gewünschte Maßeinheit einzustellen.

Zur Einstellung: OK > *EINSTELLUNG* > *GRAD*



ES IST VERBOTEN, DAS GERÄT OHNE TRENNWAND (A) UND FEUERSCHUTZPLATTE (B) ZU VERWENDEN. DAS ENTFERNEN BEEINTRÄCHTIGT DIE SICHERHEIT DES PRODUKTS UND BEWIRKT DEN SOFORTIGEN VERFALL DER GARANTIE. ERFORDERN SIE IM FALL VON VERSCHLEISS ODER BESCHÄDIGUNG DEN ERSATZ DES BESTANDTEILS BEIM KUNDENDIENSTSERVICE (ERSATZ, DER NICHT UNTER DIE GARANTIE DES PRODUKTS FÄLLT, DA ES SICH UM EIN VERSCHLEISSSTEIL HANDELT).



ZUR ZÜNDUNG NIEMALS ENTFLAMMBARE FLÜSSIGKEIT VERWENDEN! BEIM EINFÜLLEN DEN PELLET-SACK NICHT MIT DEM HEISSEN OFEN IN BERÜHRUNG BRINGEN! IM FALLE STÄNDIGER FEHLZÜNDUNGEN EINEN AUTORISIERTEN TECHNIKER RUFEN.



FEHLZÜNDUNG

DER ERSTE ZÜNDVERSUCH KÖNNTE SCHEITERN, DA DIE SCHNECKE NOCH LEER IST UND DIE BRENNSCHALE NICHT IMMER RECHTZEITIG MIT EINER FÜR DIE NORMALE ZÜNDUNG AUSREICHENDEN MENGE PELLETS BESCHICKT. WENN DAS PROBLEM ERST NACH EINIGEN MONATEN BETRIEB AUFTRITT, IST ZU KONTROLLIEREN, OB DIE IN DER BETRIEBSANLEITUNG DES OFENS ANGEgebenEN REGELMÄSSIGEN REINIGUNGEN RICHTIG AUSGEFÜHRT WURDEN

FUNKTIONSWEISE UND LOGIK

ZUENDUNG

Drücken Sie nach der Prüfung der oben aufgelisteten Punkte die Taste  für drei Sekunden, um den Ofen zu zünden. Für die Phase der Zündung stehen 15 Minuten zur Verfügung, in denen die Anwesenheit der Flamme besteht. Bei Erreichen der Kontrolltemperatur bricht der Ofen die Phase der Zündung ab und geht auf VORBEREITUNG über.

VORBEREITUNG

In der Phase der Vorbereitung stabilisiert sich der Ofen durch die progressive Erhöhung der Verbrennung, um dann die Belüftung zu aktivieren und auf BETRIEB überzugehen.

BETRIEB

In der Betriebsphase bringt sich der Ofen auf LEISTUNG, die vom Benutzer festgelegt ist und heizt die Umgebung bis zum Erreichen von SET RAUMTEMP auf. Siehe folgenden Punkt.

EINSTELLUNG SET RAUMTEMP

Das SET RAUMTEMP kann mit den Tasten 2 und 3 über LOW-TA 7 - 37 °C - HEISS eingestellt werden. Wenn der Wert zwischen 7 - 37°C liegt, kontrolliert der Ofen die Raumtemperatur durch eine Sonde, die in der Funksteuerung integriert ist. Nach Erreichen der eingestellten Temperatur vermindert der Ofen automatisch die Leistung, garantiert einen optimalen Komfort und reduziert den Verbrauch an Pellets: Dieser Prozess wird "Modulation" genannt.

LOW-TA - HEISS

Im Falle, dass das SET RAUMTEMP "LOW-TA" (Set unter dem Grenzwert von 7°C) ist, wird die Temperaturregelung dem Kontakt vom zusätzlichen Thermostat anvertraut und daher die in der Funksteuerung integrierte Temperatursonde ignoriert.

Bei offenem Kontakt (nicht angeregt) bringt sich der Ofen auf das Minimum.

Bei geschlossenem Kontakt (angeregt) funktioniert der Ofen immer mit der eingestellten Leistung.

Im Falle der Einstellung auf "HEISS" (Set über 37°C) funktioniert der Ofen immer und ausschließlich mit der eingestellten Leistung und es werden daher der externe Kontakt und die Temperatursonde ignoriert.

EINSTELLUNG SET LEISTUNG

Die Leistung besitzt 5 Betriebsstufen. Durch Drücken der Taste  kann die eingestellte Leistung angezeigt werden, die mit den Tasten  oder  geändert werden kann.

Leistung 1 = niedrigste Stufe - Leistung 5 = höchste Stufe.

Die Bestätigung der Änderung erfolgt durch den Druck der Taste **OK**.

AUTO BLASEN

Während der Betriebsphase führt der Ofen in regelmäßigen Zeitintervallen eine Reinigung der Brennschale, genannt "AUTO BLASEN," aus.

Die Aktivierung dieser Funktion wird auf dem Display mit der bezüglichen Meldung visualisiert. Während dem "AUTO BLASEN" wird das Laden der Pellets verlangsamt und der Rauchgasmotor verstärkt.

Nach Ende der Phase der Reinigung kehrt der Ofen zum Betrieb unter normalen Betriebsbedingungen zurück.

ABSCHALTUNG

Drücken Sie die Taste  für drei Sekunden.

Danach geht das Gerät automatisch auf die Ausschaltphase über und sperrt die Pelletzufuhr.

Der Rauchgasmotor und der Motor des Warmluftgebläses bleiben solange in Betrieb, bis die Temperatur des Ofens unter den Sicherheitsgrenzwert sinkt.

ERNEUTE ZÜNDUNG

Die erneute Zündung des Ofens ist nur möglich, wenn die Rauchgastemperatur unter einem festgelegten Grenzwert liegt und wenn eine Mindestsicherheitszeit abgelaufen ist.

BETRIEBSART

Mit diesem Menü kann die Funktionslogik der Maschine eingestellt werden. Range: (AUTOMATIC, SELF CONTROL)

Wird die Modalität AUTOMATIC gewählt, dann reguliert sich die Ofenleistung automatisch, um die eingestellte Temperatur zu erreichen, ohne diese zu überschreiten.

Diese Funktion verbessert die Nutzung des Generators in Bezug auf Verbrauch, Wärme- und Geräuschkomfort und verringert den Reinigungs- und Wartungsaufwand.

Wird die Modalität SELF CONTROL gewählt, dann heizt der Ofen den Raum auf die eingestellte Temperatur und bleibt dabei auf der vom Nutzer eingestellten Leistung.

Zur Einstellung: OK > BETRIEBSART > SET

RAUMLUEFTER

In diesem Menü kann man die Geschwindigkeit des Raumluchtgebläses einstellen. Range: (KOMFORT, AUTO).

Durch die Wahl der Modalität KOMFORT wird die Geschwindigkeit des Raumlüfters reduziert.

Um die Performance des Geräts bei Mindestleistung zu optimieren, kann die frontale Lüftung automatisch ausgeschlossen werden

Zur Einstellung: OK > RAUMLUEFTER > SET

KANALISIERUNG 1 (NUR P85 PLUS)

In diesem Menü können zwei Betriebsmodalitäten für die Kanalisierung 1 eingestellt und das Set Temperatur reguliert werden, wenn die NTC-Sonde am Eingang verbunden ist: AUTO - KOMFORT

Zur Einstellung: OK > KANALISIERUNG 1 > SET

Um die Temperatur zu regulieren: OK > KANALISIERUNG 2 > TEMPERATUR

KANALISIERUNG 2 (NUR P85 PLUS)

In diesem Menü können zwei Betriebsmodalitäten für die Kanalisierung 2 eingestellt und das Set Temperatur reguliert werden, wenn die NTC-Sonde am Eingang verbunden ist: AUTO - KOMFORT

Zur Einstellung: OK > KANALISIERUNG 2 > SET

Um die Temperatur zu regulieren: OK > KANALISIERUNG 2 > TEMPERATUR

EASY SETUP

Das volumetrische Gewicht des Pellets ist das Verhältnis zwischen dem Gewicht und dem Volumen des Pellets. Dieses Verhältnis kann sich bei gleichbleibender Qualität des Pellets ändern. Unter Verwendung der Funktion EASY SETUP hat man die Möglichkeit, die Dosierung der Pellets durch Erhöhung oder Verringerung der voreingestellten Werte zu ändern.

Die im Programm des Ofens verfügbaren Werte gehen von "- 3" bis "+ 3"; alle Öfen werden bei der Produktion mit dem optimalen Wert, der 0 beträgt, geeicht

Wenn eine übermäßige Ablagerung in der Brennschale festgestellt werden sollte, empfiehlt man, im Programm EASY SETUP den Wert um eine Einheit auf "- 1" zu senken; warten Sie den folgenden Tag ab und falls keine Verbesserung eintreten sollte, weiterhin bis zu maximal "- 3" senken. Im Falle, dass sich stattdessen die Notwendigkeit ergeben sollte, die Dosierung der Pellets zu erhöhen, empfehlen wir Ihnen, vom Wert der Werkeinstellung "0" auf "+ 1, + 2, + 3", je nach Bedarf, überzugehen.

Zur Einstellung: OK > EASY SETUP

ÜBERMÄSSIGE ABLAGERUNG VON PELLETS IN DER BRENNSCHALE			NORMALE FUNKTIONSWEISE	GERINGE ABLAGERUNG VON PELLETS IN DER BRENNSCHALE		
-3	-2	-1	0	+1	+2	+3
DRITTER BEREICH DER VERRINGERUNG, FALLS DIE ERSTEN BEIDEN NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTEN	ZWEITER BEREICH DER VERRINGERUNG, FALLS DER ERSTE NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTE	ERSTER BEREICH DER VERRINGERUNG (FÜR 1 TAG TESTEN)	OPTIMALER WERKEINSTELLUNGSWERT	ERSTER BEREICH DER ERHÖHUNG	ZWEITER BEREICH DER ERHÖHUNG, FALLS DER ERSTE NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTE	DRITTER BEREICH DER ERHÖHUNG, FALLS DIE ERSTEN BEIDEN NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTEN

Hinweis: Für den Fall, dass diese Einstellungen das Problem der Ablagerungen der Pellets in der Brennschale nicht lösen sollten, bitten wir Sie, mit dem nächstliegenden Kundendienstzentrum Kontakt aufzunehmen.

CHRONO

Diese Funktion erlaubt, die automatische Zündung oder Abschaltung des Ofens zu programmieren. Werkseitig ist CHRONO deaktiviert.

Die Chrono-Funktion ermöglicht die Programmierung von 4 Zeitspannen innerhalb eines Tages, die für alle Wochentage zu benutzen sind. **In jeder Zeitspanne können die Uhrzeit der Zündung und Abschaltung, die Tage der Benutzung der programmierten Zeitspanne, die gewünschte Temperatur und das Set Leistung eingestellt werden. Die Einstellung des laufenden Tags und der Uhrzeit ist grundlegend für die korrekte Funktionsweise des Chrono.**

Empfehlungen

Vor der Verwendung der Funktion Chrono ist es notwendig, den laufenden Tag und die laufende Uhrzeit einzustellen, daher zu prüfen, ob die im Unterkapitel "DATUM/UHRZEIT" aufgeführten Punkte befolgt wurden. Für die korrekte Funktionsweise der Funktion Chrono ist außer ihrer Programmierung auch ihre Aktivierung erforderlich. Die 4 Zeitspannen können sich durch die Einstellung der Uhrzeiten von Zündung und Abschaltung überlappen. Man erhält so eine Kombination von Uhrzeiten, in denen es möglich ist, verschiedene Temperaturen und Leistungen einzustellen, ohne den Betriebszustand des Ofens zu beeinträchtigen.

ANM.: Im Falle, dass Zeitspannen vorhanden sind, die sich überlappen, bleibt das Produkt bis zur entferntesten Uhrzeit der Abschaltung eingeschaltet.

FREIGABE

Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung von Chrono und den verschiedenen Zeitspannen des Ofens.

Zur Einstellung: OK > CHRONO > FREIGABE

PRG 1-4

PRG erlaubt die Einstellung der Uhrzeit von Zündung und Abschaltung, die Tage der Verwendung des programmierten Bereichs und die Temperatur (LOW-TA - 07 - 37 °C - HEISS) und auch die gewünschte Leistung. Die Einstellung des laufenden Tags und der laufenden Uhrzeit ist grundlegend für die korrekte Funktionsweise des Chrono.

Zur Einstellung: OK > CHRONO > PRGX

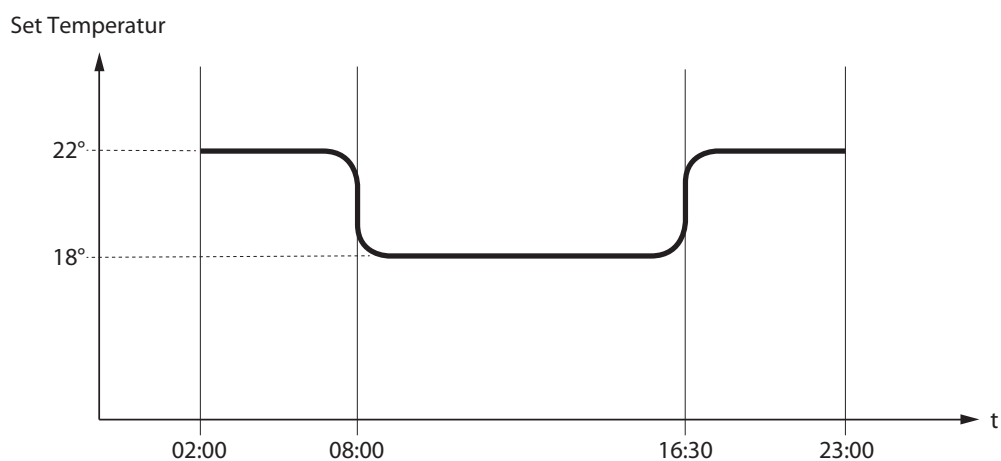
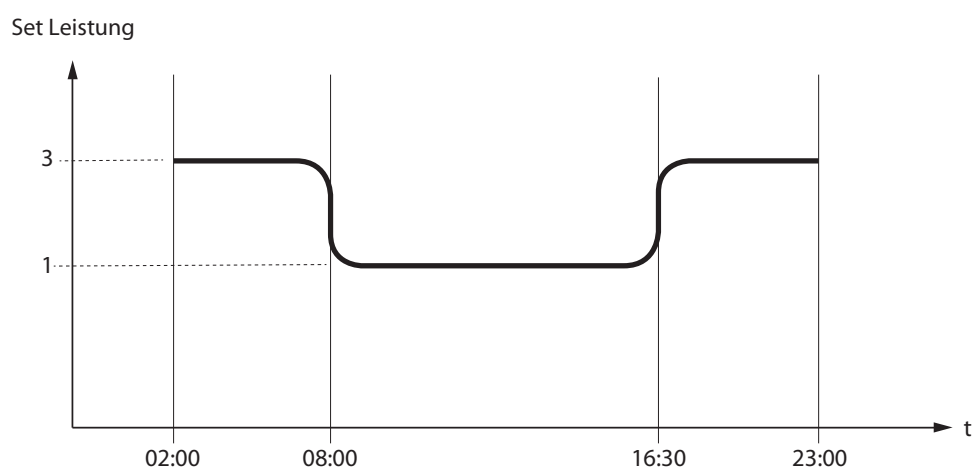
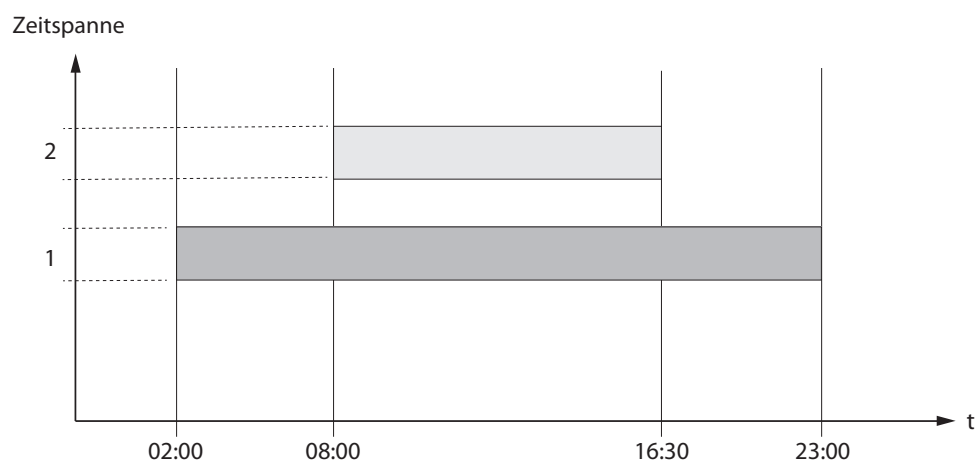
CHRONO	>	FREIGABE	>	PRG 1	ON/OFF	Freigabe/Sperre des PRG 1
		✓		PRG 2	ON/OFF	Freigabe/Sperre des PRG 2
		✓		PRG 3	ON/OFF	Freigabe/Sperre des PRG 3
		✓		PRG 4	ON/OFF	Freigabe/Sperre des PRG 4
		✓				
		PRG1	>	START PRG1	OFF-00:00-23:50	Uhrzeit Zündung PRG1
		✓		STOP PRG1	OFF-00:00-23:50	Uhrzeit Abschaltung PRG1
		✓		MONTAG...SONNTAG	ON/OFF	Freigabe/Sperre der Tage des PRG1
		✓		EINSTELLUNG PRG1	LOW-TA - 07- 37 °C - HEISS	Set Raumtemp PRG1
		✓		LEISTUNG PRG1	1-5	Set Leistung PRG1
		✓				
		PRG2	>	START PRG2	OFF-00:00-23:50	Uhrzeit Zündung PRG2
		✓		STOP PRG2	OFF-00:00-23:50	Uhrzeit Abschaltung PRG2
		✓		MONTAG...SONNTAG	ON/OFF	Freigabe/Sperre der Tage des PRG2
		✓		EINSTELLUNG PRG2	LOW-TA - 07- 37 °C - HEISS	Set Raumtemp PRG2
		✓		LEISTUNG PRG2	1-5	Set Leistung PRG2
		✓				
		PRG3	>	START PRG3	OFF-00:00-23:50	Uhrzeit Zündung PRG3
		✓		STOP PRG3	OFF-00:00-23:50	Uhrzeit Abschaltung PRG3
		✓		MONTAG...SONNTAG	ON/OFF	Freigabe/Sperre der Tage des PRG3
		✓		EINSTELLUNG PRG3	LOW-TA - 07- 37 °C - HEISS	Set Raumtemp PRG3
		✓		LEISTUNG PRG3	1-5	Set Leistung PRG3
		✓				
		PRG4	>	START PRG4	OFF-00:00-23:50	Uhrzeit Zündung PRG4
				STOP PRG4	OFF-00:00-23:50	Uhrzeit Abschaltung PRG4
				MONTAG...SONNTAG	ON/OFF	Freigabe/Sperre der Tage des PRG4
				EINSTELLUNG PRG4	LOW-TA - 07- 37 °C - HEISS	Set Raumtemp PRG4
				LEISTUNG PRG4	1-5	Set Leistung PRG4



WENN DER WÖCHENTLICHE PROGRAMMIERER AUF DEM DISPLAY DER FUNKSTEUERUNG AKTIV IST, WIRD DIE BEZÜGLICHE IKONE SEITLICH VISUALISIERT.



BEISPIEL CHRONO ÜBERLAPPENDE UHRZEITEN/ZEITSPANNEN



	Zeitspanne 1	Start 02:00 Stop 23:00	Set Leistung 3 - Set Temp 22°C
	Zeitspanne 2	Start 08:00 Stop 16:30	Set Leistung 1 - Set Temp 18°C
	Funktionsweise Ofen		

EINSTELLUNGEN

- ♦ **DATUM/UHRZEIT**
- ♦ **SPRACHE**
- ♦ **GRAD**

SIEHE KAPITEL: EINSTELLUNGEN ERSTE ZÜNDUNG.

DISPLAY

Das Menü "DISPLAY" erlaubt Folgendes:



- ♦ Den Kontrast des Display einzustellen.



- ♦ Die Hintergrundbeleuchtung zu aktivieren/deaktivieren.



- ♦ Den Signalton zu aktivieren/deaktivieren.

STAND-BY

- ♦ Den Timer zur Abschaltung der Hinterbeleuchtung des Displays einzustellen.

RESET

- ♦ Den Timer zur Abschaltung des Displays (Modalität Sleep) einzustellen.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > DISPLAY.

DAS EINSTELLEN DES TIMERS AUF KURZE ZEIT ERHÖHT DIE LEBENSDAUER DER BATTERIE

DISPLAY	
	25
	ON
	ON
STAND-BY	4sec
RESET	20sec

STAND-BY

Die Funktion STAND-BY wird verwendet, wenn ein umgehendes Abschalten des Ofens statt einer Modulation der Leistung gewünscht ist.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > STAND-BY.

FUNKTION STAND-BY AUF ON EINGESTELLT

Im Falle, dass die Funktion STAND-BY aktiviert ist (ON), wenn die Raumtemperatur den Wert von SET RAUMTEMP + DELTA-T OFF übersteigt, bringt sich der Ofen nach einer im Werk voreingestellten Verzögerung in die Phase des Abschaltens und visualisiert dabei STAND-BY.

Wenn die Raumtemperatur unter SET RAUMTEMP - DELTA T ON liegt und nach einer eventuellen Zeit der Abkühlung, erfolgt eine erneute Zündung des Ofens.

FUNKTION STAND-BY AUF OFF (WERKEINSTELLUNG)

Wenn die Funktion STAND-BY nicht eingeschaltet ist (OFF) und der Ofen die eingestellte Raumtemperatur übersteigt, bringt er sich auf die Mindestleistung und auf dem Display erscheint MODULATION. Wenn die Raumtemperatur unter SET RAUMTEMP liegt, kehrt der Ofen zum Betrieb mit der eingestellten Leistung zurück und visualisiert BETRIEB.

FUNKTIONSWEISE MIT ZUSÄTZLICHEM THERMOSTAT (OPTIONAL)

FUNKTION STAND-BY AUF OFF EINGESTELLT (WERKEINSTELLUNG)

Im Falle, dass die Funktion STAND-BY nicht aktiviert ist (OFF), wenn der Ofen die auf dem zusätzlichen Thermostat eingestellte Raumtemperatur übersteigt (offener Kontakt), bringt er sich auf Mindestbetrieb und visualisiert MODULATION. Wenn die Raumtemperatur unterhalb des auf dem zusätzlichen Thermostat eingestellten Werts liegt (Kontakt geschlossen), beginnt der Ofen wieder mit der eingestellten Leistung zu arbeiten und auf dem Display erscheint BETRIEB.

FUNKTION STAND-BY AUF ON EINGESTELLT

Wenn die Funktion STAND-BY aktiviert ist (ON), bringt er sich bei Erreichen der auf dem zusätzlichen Thermostat eingestellten Temperatur (offener Kontakt) nach einer im Werk eingestellten Verzögerung auf Abschaltung, dabei wird STAND-BY visualisiert.

Wenn die Raumtemperatur unter dem auf dem zusätzlichen Thermostat eingestellten Set liegt (Kontakt geschlossen), schaltet sich der Ofen nach einer eventuellen Abkühlzeit wieder ein.



FÜR EINE KORREKTE FUNKTIONSWEISE MUSS SET RAUMTEMP AUF LOW-TA EINGESTELLT WERDEN.
> SIEHE KAPITEL INSTALLATION ZUSÄTZLICHES THERMOSTAT

ERSTE LADUNG

Mit dieser Funktion kann der Getriebemotor zur Pelletzufuhr für unterbrechungsfreien Betrieb aktiviert werden. Versichern Sie sich vor der Aktivierung der Funktion, dass der Ofen kalt und im Zustand "OFF" ist.

Zur Einstellung: *OK > EINSTELLUNG > ERSTE LADUNG*

Um die unterbrechungsfreie Zufuhr abubrechen, ist es ausreichend, die Taste  für 2" gedrückt zu halten.

SCHNELLZUGRIFF:

Versichern Sie sich vor der Aktivierung der Funktion, dass der Ofen kalt und im Zustand "OFF" ist.

Gleichzeitig die Tasten  +  einige Sekunden lang drücken, bis die Meldung "ERSTE LADUNG" angezeigt wird.

Um die unterbrechungsfreie Zufuhr abubrechen, ist es ausreichend, die Taste  für 2" gedrückt zu halten.

DELTA-T

Diese Funktion erlaubt die Einstellung der Grenzwerte der Hysterese für die Zündung (DELTA-T ON) und die Abschaltung (DELTA-T OFF), die verwendet werden, um ein Intervall zur Regelung zu schaffen, im Falle dass sie nicht von einem externen Thermostat verwaltet werden. Die möglichen Werte für DELTA-T liegen zwischen 0.5 - 5 °C

Zur Einstellung: *OK > EINSTELLUNG > DELTA-T*

RESET

Hiermit können alle vom Benutzer einstellbaren Werte auf Werkseinstellung zurückgebracht werden.

Zur Einstellung: *OK > EINSTELLUNG > RESET.*

EASY CONTROL

Die Funktion erlaubt, zwei Werte einzustellen:

- ♦ OFF (gesperrt - nach Werksvorgaben)
- ♦ ON (freigegeben)

Die Aktivierung (EASY CONTROL = ON) wird bei übermäßiger Bildung von Verbrennungsrückständen und bei Kondensation im Rauchabzugsrohr während des Betriebs mit reduzierten Leistungen empfohlen (siehe Kapitel RAUCHABLEITUNG).

Achtung! Die Aktivierung der Funktion EASY CONTROL wird nach vorhergehender Überprüfung eines qualifizierten Technikers empfohlen.

Zur Einstellung: *OK > EINSTELLUNG > EASY CONTROL*

WARNUNG DEPR

Erlaubt, einen Summer der Funksteuerung zur akustischen Warnung im Falle, dass die Türe offen ist, zu aktivieren.

Hinweis: Die Aktivierung kann die Dauer der Batterien um 30% reduzieren.

Die Dauer der Batterien hängt von der Verwendung ab

Zur Einstellung: *OK > EINSTELLUNG > WARNUNG DEPR.*

ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

VERZÖGERTES ABSCHALTEN

Das Gerät hat die Möglichkeit, das Ausschalten durch eine programmierte Verzögerung zu verschieben. Zum Beispiel schaltet sich, wenn es 20:00 Uhr ist und das verzögerte Ausschalten auf 1h eingestellt ist, der Ofen automatisch um 21:00 Uhr aus.

Durch anhaltenden Druck der Tastenkombination  +  hat man Zugang zur Bildschirmseite "VERZOEGERTES ABSCHALTEN" (diese Einstellung kann nur erfolgen, wenn die Maschine sich in VORBEREITUNG oder BETRIEB) befindet.

Über die Tasten  und  ist es möglich, die Anzahl der Stunden, nach denen der Ofen sich von selbst auf die Endreinigung bringt, zu erhöhen oder zu verringern.

Die möglichen Stunden gehen von OFF, 1 bis 9.

Durch Druck von P6 wird bestätigt und man kehrt zur Bildschirmseite Home zurück.

Bei 1h vor der eingestellten Abschaltzeit wird die restliche Betriebszeit angezeigt und dabei jede Minute "ABSCHALTUNG IN" und der Wert "STUNDEN xx:xx" visualisiert.

**FRAGEN SIE IHREN VERKÄUFER; WO SICH DAS NÄCHSTE KUNDENDIENSTZENTRUM BEFINDET, ODER
KONSULTIEREN SIE DIE WEBSEITE:
WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM**

REINIGUNG UND WARTUNG

DIE ANWEISUNGEN IMMER IN GRÖSSTMÖGLICHER SICHERHEIT AUSFÜHREN!

- Sicherstellen, dass der Stecker des Versorgungskabels herausgezogen ist, da der Generator für die Zündung programmiert sein könnte.
- Alle Bauteile des Wärmegenerators müssen abgekühlt sein.
- Die Asche muss vollständig kalt sein.
- Im Raum muss während den Vorgängen der Reinigung des Geräts eine ausreichende Luftzirkulation gewährleistet sein.
- Eine schlechte Reinigung beeinträchtigt die ordnungsgemäße Funktionsweise und die Sicherheit!

WARTUNG

Für einen einwandfreien Betrieb muss am Generator mindestens einmal im Jahr eine ordentliche Wartung durch einen zugelassenen Techniker vorgenommen werden.

Die regelmäßigen Kontrollen und Wartungsarbeiten müssen immer von spezialisierten und gelernten Technikern gemäß den geltenden Bestimmungen und den Anleitungen in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung durchgeführt werden.



**RAUCH AUS VERSTOPFTEN SCHORNSTEINEN IST GEFÄHRLICH!
HALTEN SIE DEN SCHORNSTEIN UND DAS RAUCHABZUGSROHR GEMÄSS DEN ANLEITUNGEN FREI UND SAUBER.
DAS RAUCHGASABZUGSSYSTEM, DIE RAUCHLEITUNGEN UND T-VERBINDUNGSSTÜCKE SOWIE DIE INSPEKTIONSDECKEL,
- SOFERN VORHANDEN, BIEGUNGEN UND HORIZONTALE ABSCHNITTE MÜSSEN JEDES JAHR GEREINIGT WERDEN!
DIE HÄUFIGKEIT DER REINIGUNG DES GENERATORS IST EIN RICHTWERT! DIESE IST ABHÄNGIG VON DER QUALITÄT
DER VERWENDETEN PELLETS UND DER HÄUFIGKEIT DER VERWENDUNG.
ES KANN PASSIEREN, DASS DIESE ARBEITEN IN GERINGEREN ABSTÄNDEN DURCHGEFÜHRT WERDEN MÜSSEN**

REGELMÄSSIGE REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER

Die regelmäßigen Reinigungsvorgänge müssen gemäß dem vorliegenden Gebrauchs- und Wartungshandbuch sorgfältig ausgeführt werden, nachdem die in diesem angegebenen Anweisungen, Prozeduren und Zeitabstände gelesen wurden.

REINIGUNG DER OBERFLÄCHEN UND VERKLEIDUNG

Zur Reinigung dürfen niemals abreibende oder chemisch aggressive Reinigungsmittel verwendet werden!

Die Oberflächen dürfen erst dann gereinigt werden, wenn der Generator und dessen Verkleidung vollständig abgekühlt sind. Für die Instandhaltung der Oberflächen und der Metallteile genügt ein mit Wasser oder Wasser und neutralem Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch.

Die Nichteinhaltung dieser Angaben kann Schäden an den Oberflächen verursachen und den Verfall der Garantie zur Folge haben.

REINIGUNG DES KERAMIKGLASES

Zur Reinigung dürfen niemals abreibende oder chemisch aggressive Reinigungsmittel verwendet werden!

Das Keramikglas darf erst dann gereinigt werden, wenn es vollständig kalt ist.

Zur Reinigung des Keramikglases ist es ausreichend, einen trockenen Pinsel und feuchtes Zeitungspapier (Tageszeitung) mit Asche zu verwenden. Verwenden Sie im Falle von sehr schmutzigem Glas ausschließlich spezifisches Reinigungsmittel für Keramikglas. Sprühen Sie ein wenig auf ein Tuch und verwenden Sie es auf dem Keramikglas. Das Reinigungsmittel oder andere Flüssigkeiten dürfen niemals direkt auf Glas oder Dichtungen gesprüht werden!

Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann zur Beschädigung der Oberfläche des Generators führen und Grund für den Verfall der Garantie sein.

REINIGUNG DES PELLETT-TANKS

Ist der Tank vollkommen geleert, das Versorgungskabel des Generators herausziehen und alle Rückstände (Staub, Späne usw.) aus dem Tank vor dem Auffüllen desselben entfernen.



DIE DICHTUNGEN DES PELLETTBEHÄLTERS, DER BRENNSCHALE, DER FEUERTÜRE GEWÄHRLEISTEN DIE KORREKTE FUNKTIONSWEISE DES OFENS. SIE MÜSSEN VOM BENUTZER REGELMÄSSIG KONTROLLIERT WERDEN. WENN SIE ABGENUTZT ODER BESCHÄDIGT SIND, DARF DAS GERÄT ERST WIEDER BENUTZT WERDEN, WENN SIE ERSETZT WORDEN SIND. DIESE ARBEITEN SIND VON EINEM ZUGELASSENEN TECHNIKER AUSZUFÜHREN.

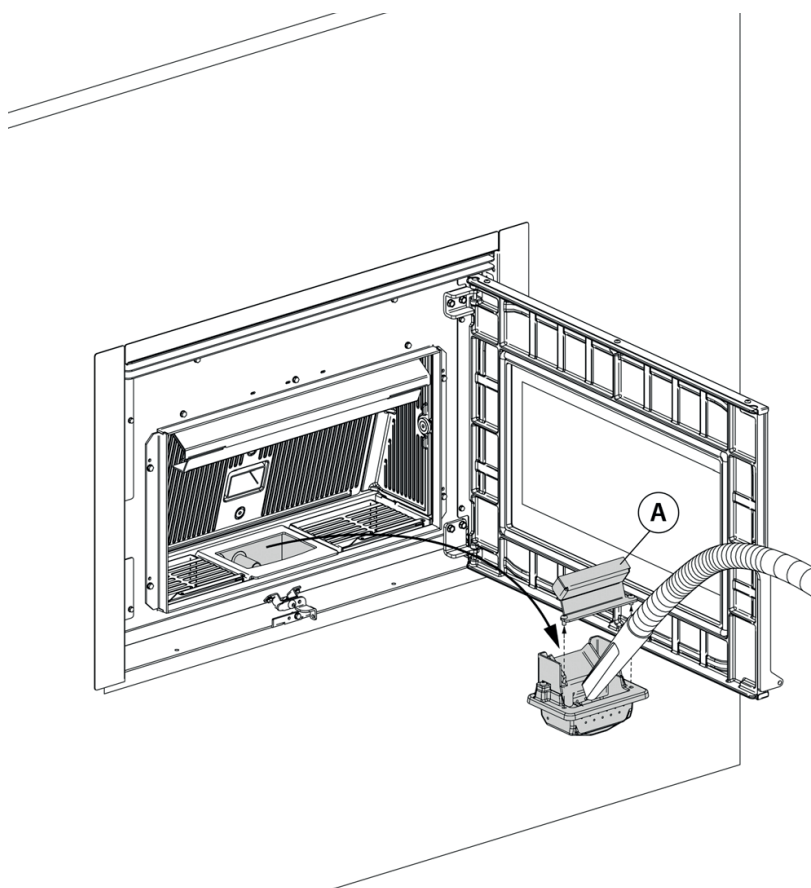


WENN DAS VERSORUNGSKABEL BESCHÄDIGT IST, MUSS ES VOM TECHNISCHEN KUNDENDIENST ODER ZUMINDEST VON EINER PERSON MIT EINER ÄHNLICHEN EIGNUNG AUSGEWECHSELT WERDEN, UM JEDEM RISIKO VORZUBEUGEN.

BRENNSCHALE UND BRENNKAMMER:

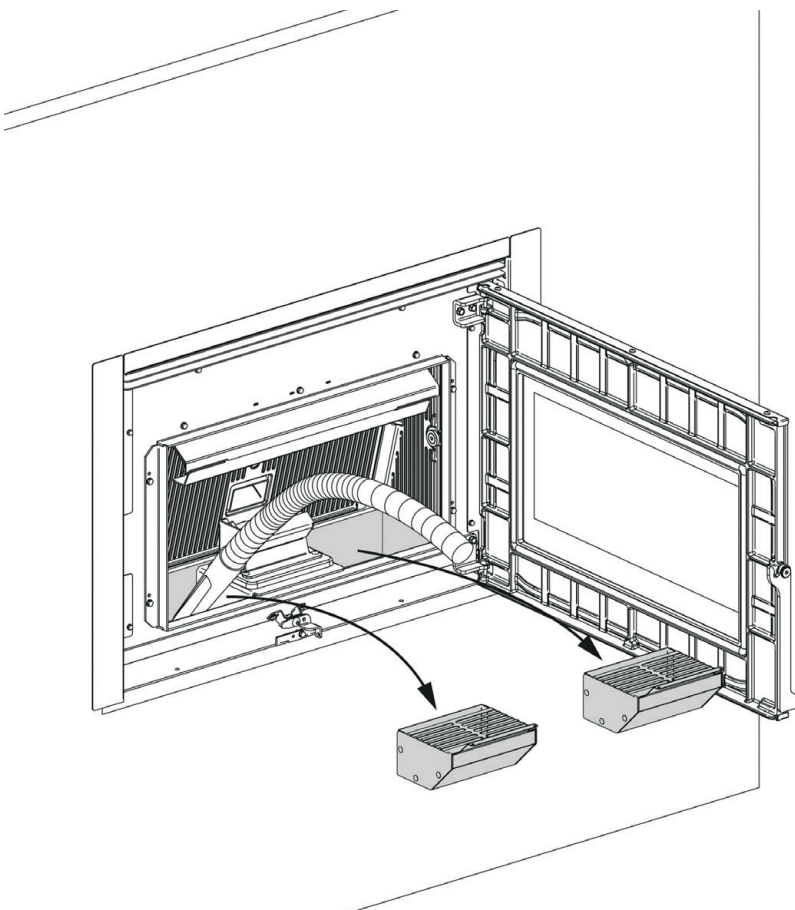
- ♦ Die Brennschale vollkommen aus dem entsprechenden Raum entfernen.
- ♦ Nachdem die Feuerschutzplatte (A) entfernt wurde, die Rückstände in der Brennschale absaugen.
- ♦ Mit Hilfe des entsprechenden Schürhakens aus der Ausstattung alle in der Brennschale vorhandenen Öffnungen freimachen.
- ♦ Die Asche der Aufnahme der Brennschale und der Brennkammer absaugen.
- ♦ Die Brennschale erneut in ihre Aufnahme positionieren, gegen die Wand der Feuerstelle schieben und die Feuerschutzplatte (A) wieder positionieren
- ♦ Die Ascheablagerungen von den Aschekästen absaugen;

ANMERKUNG: Verwenden Sie einen geeigneten Aschesauger mit entsprechendem Behälter für die gesammelte Asche.



ASCHEKASTEN:

- ♦ Entfernen Sie die beiden Aschekästen und leeren Sie sie in einen geeigneten Behälter.
- ♦ Die Ascheablagerungen in der Brennkammer absaugen.
- ♦ Die beiden Aschekästen erneut positionieren.

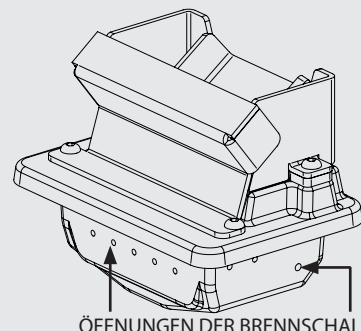




EINE SAUBERE BRENNSCHALE GARANTIERT EINEN KORREKTEN BETRIEB!

DIE BRENNSCHALE UND DESSEN ÖFFNUNGEN MÜSSEN IMMER FREI VON RÜCKSTÄNDEN DER VERBRENNUNG SEIN, DAMIT EINE OPTIMALE VERBRENNUNG AUCH IM VERLAUF DER ZEIT GARANTIERT WERDEN KANN. HIERDURCH KÖNNEN STÖRUNGEN VERMIEDEN WERDEN, DIE DEN EINSATZ VON TECHNISCHEM FACHPERSONAL ERFORDERLICH MACHEN.

MAN KANN DIE FUNKTION "EASY SETUP" IM BENUTZERMENÜ VERWENDEN, UM DIE VERBRENNUNG DEN BESCHRIEBENEN ANFORDERUNGEN ANZUPASSEN.



ÖFFNUNGEN DER BRENNSCHALE

TEILE/ZEITRAUM	TÄGLICH	ALLE 3 TAGE	JEDES JAHR
BRENNSCHALE (BENUTZER)	X		
BRENNKAMMER (BENUTZER)	X		
ASCHEKASTEN (BENUTZER)		X	
WÄRMETAUSCHER (TECHNIKER)			X
"T"-FÖRMIGER ANSCHLUSS/ RAUCHGASKANAL (TECHNIKER)			X

Unter einem Tag versteht man die durchschnittliche Verwendung von 8h bei Nennleistung.

Die Häufigkeit der Reinigung des Aschekastens hängt von verschiedenen Faktoren ab: Typologie von Pellet, Leistung des Ofens, Verwendung des Ofens und Typologie von Installation.

**FRAGEN SIE IHREN VERKÄUFER; WO SICH DAS NÄCHSTE KUNDENDIENSTZENTRUM BEFINDET, ODER KONSULTIEREN SIE DIE WEBSEITE:
WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM**

ORDENTLICHE, VON GELERNTEN TECHNIKERN AUSGEFÜHRTE WARTUNG

Die ordentliche Wartung muss mindestens einmal im Jahr ausgeführt werden.

Der Wärmeerzeuger benötigt durch die Verwendung von Pellets als Festbrennstoff einen jährlichen Eingriff der ordentlichen Wartung, der von einem **zugelassenen Techniker unter ausschließlicher Verwendung von Original-Ersatzteilen** ausgeführt werden muss.

Die Nichtbeachtung kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen und das Recht auf Garantie verfallen lassen.

Mit der Beachtung der Häufigkeit der Reinigungen, die im Gebrauchs- und Wartungshandbuch beschrieben sind und vom Benutzer ausgeführt werden müssen, werden im Laufe der Zeit eine korrekte Verbrennung des Generators gewährleistet und eventuelle Störungen und/oder Fehlfunktionen vermieden, die weitere Eingriffe durch einen Techniker erfordern könnten. Die Anfragen auf ordentliche Wartungseingriffe fallen nicht unter die Garantie des Produkts.

DICHTUNGEN: DECKEL DES PELLETHEÄLTERS, TÜRE, ASCHEKASTEN UND BRENNSCHALE, INSPEKTIONSÖFFNUNGEN DER RAUCHGASLEITUNG

Die Dichtungen gewährleisten die hermetische Dichtheit des Ofens und folglich dessen einwandfreien Betrieb.

Sie müssen vom Benutzer regelmäßig kontrolliert werden. Wenn sie abgenutzt oder beschädigt sind, darf das Gerät erst wieder benutzt werden, wenn sie ersetzt worden sind.

Diese Arbeiten sind von einem zugelassenen Techniker auszuführen.

ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN

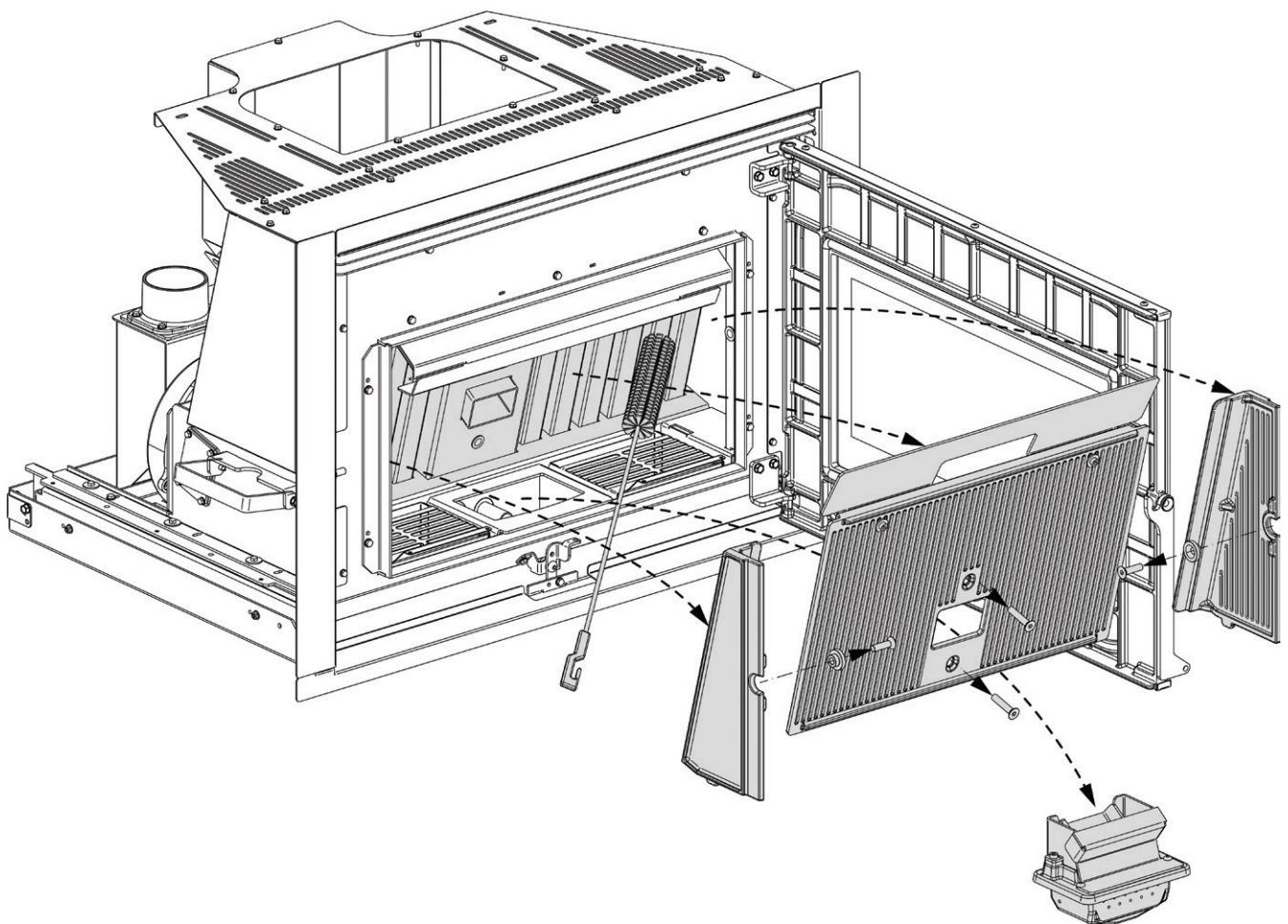
Jährlich oder jedenfalls immer, wenn sich die Notwendigkeit ergibt, die zum Schornstein führende Rohrleitung absaugen und reinigen. Wenn waagrechte Abschnitte vorhanden sind, müssen die Rückstände entfernt werden, bevor diese den Durchgang der Rauchgase verstopfen.

AUSSERBETRIEBSETZUNG (SAISONENDE)

Bei Saisonende vor dem Abschalten des Ofens, den Pellet-Tank vollkommen leeren und eventuelle Rückstände von Pellets und Staub in seinem Inneren absaugen.

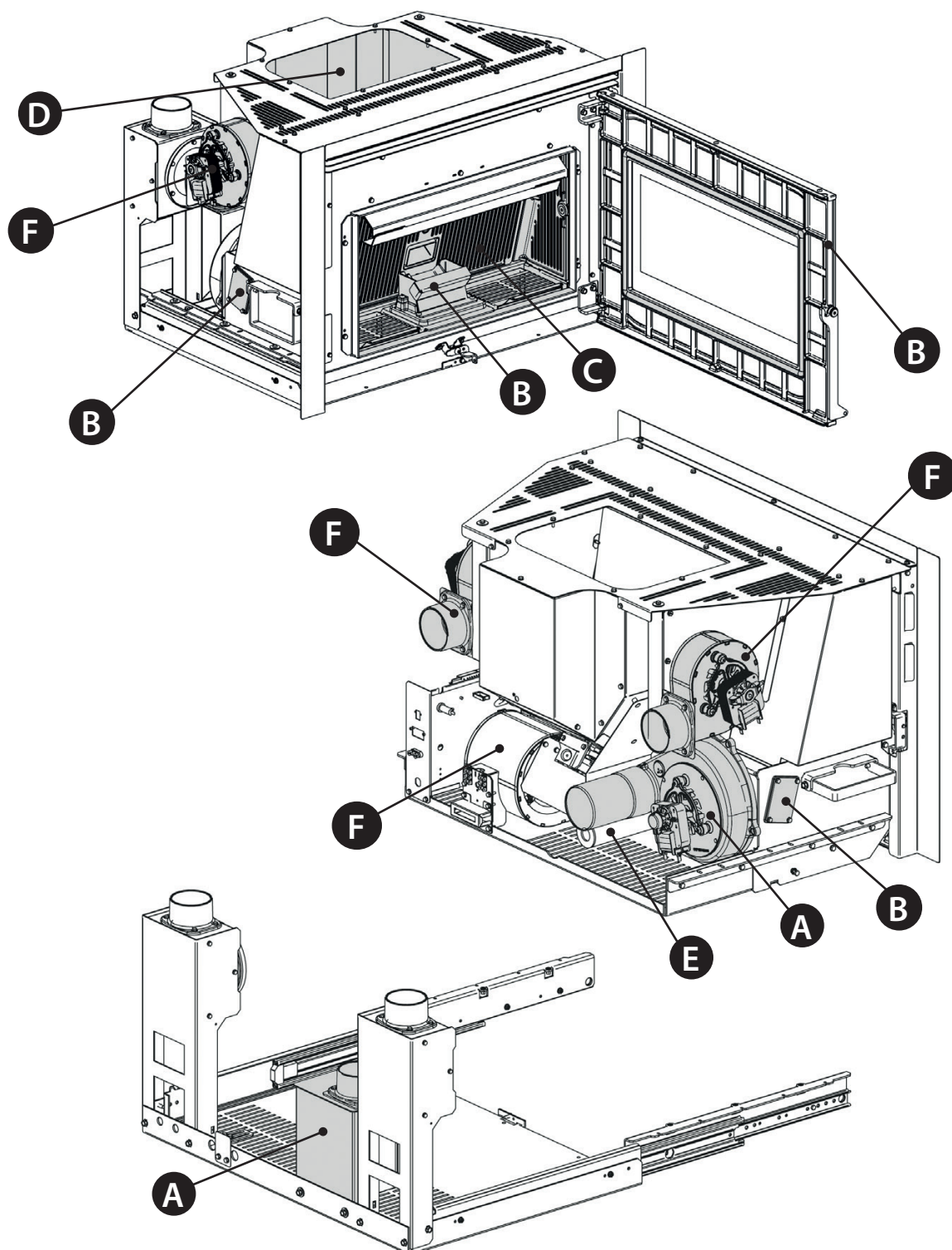
Die ordentliche Wartung muss mindestens einmal im Jahr ausgeführt werden.

WÄRMETAUSCHER



ORDENTLICHE WARTUNG

DIE BILDER SIND ZUR ILLUSTRATION.



A	Rauchgasmotor (Ausbau und Reinigung und Rauchgasleitung und "T"-Stücke).
B	Dichtungen, Inspektionsklappen, Türen (wo vorgesehen austauschen), Brennschale und Wärmetauscher
C	Brennkammer & Wärmetauscher (Komplettreinigung) einschließlich Reinigung des Rohrs des Zündelements
D	Tank (vollständige Entleerung und Reinigung).
E	Prüfung des Luftansaugrohrs.
F	Ausbau Raumluftventilator und Entfernen von Staub und Pelletresten.

ANZEIGEN

DISPLAY	GRUND
OFF	Generator abgeschaltet
START	Die Phase START ist im Gang
PELLET LADEN	Die kontinuierliche Pelletzufuhr während dem Zustand der Zündung ist im Gang
ZÜNDUNG	Die Phase für die Zündung der Flamme ist im Gang
VORBEREITEN	Die Phase der Stabilisierung der Flamme ist im Gang
BETRIEB	Der Generator ist in Betrieb und funktioniert mit Set Benutzer
MODULATION	Der Generator läuft auf Mindestbetrieb
ENDREINIGUNG	Es ist die Reinigung, die zur Abkühlung der Maschine vor der Abschaltung notwendig ist, im Gang
STAND-BY	Generator abgeschaltet, aber in Erwartung der eigenständigen Zündung, falls die Anfragen auf Betrieb es erfordern
WARTEN ABKUEHLUNG	Es besteht die Anfrage auf Zündung für den Generator während der Phase der Abschaltung. Falls aktiviert, zündet der Generator automatisch, sobald die Sicherheitsbedingungen der Maschine es erlauben
WARTEN STROMAUSFALL	Der Generator kühlt nach einem Stromausfall ab. Nach der Abkühlung schaltet er sich automatisch wieder ein
AUTOGEBLAESE	Es ist die Funktion des automatischen Gebläses im Gang, um die Brennschale sauber zu halten und die Verbrennung zu optimieren
TANK LEER	Der Pelletbehälter ist leer. Überprüfen, ob Pellets im Tank vorhanden sind, oder nicht. Mit dem Kundendienstzentrum Kontakt aufnehmen.
TUR-PELLETBEHÄLTER SCHLIESSEN	Diese Signalisierung zeigt an, dass man 60 Sekunden zur Verfügung hat, um die Klappe/Türe und den Deckel der Pellets zu schließen. Nachdem die 60 Sekunden abgelaufen sind, bringt sich der Ofen während der Phase der Zündung in den Alarm "UNTERDRUCK ALARM", während beim normalen Betrieb der Ofen sich in "WARTEN ABKUEHLUNG" bringt, um dann automatisch zu zünden, wenn die Bedingungen bestehen (kalter Ofen, usw.).

ALARME

DISPLAY	ERLÄUTERUNG	LÖSUNG
RAUCHMOTOR DEFEKT	Defekt am Rauchgasmotor	Mit dem Kundendienstzentrum Kontakt aufnehmen
RAUCH FUEHLER	Defekt an der Rauchsonde	Mit dem Kundendienstzentrum Kontakt aufnehmen
RAUCH HEISS	Rauchgastemperatur sehr hoch	Die Pelletzufuhr kontrollieren ("siehe Einstellung Pellet Laden"). Falls das Problem nicht gelöst wird, einen zugelassenen Techniker kontaktieren
FEHLZÜENDUNG	Der Pelletbehälter ist leer. Ungeeignete Einstellung des Pellet-Ladens. Thermostatkolben ausgelöst.	Überprüfen, ob Pellets im Tank vorhanden sind, oder nicht. Pelletzufuhr regulieren (siehe "Easy Setup"). Kontrollieren, ob die im Kapitel "Zündung" beschriebenen Verfahren eingehalten werden. Kolbenthermostate prüfen (siehe Kapitel Rückstellungen)
FEHLZÜENDUNG STROMAUSFALL	Stromausfall während der Zündungsphase.	Den Ofen mit Taste 1 auf Off bringen und die im Kapitel "Zündung" beschriebenen Verfahren wiederholen.
KEINE FLAMME	Der Pelletbehälter ist leer. Ungenügende Pelletzufuhr. Der Getriebemotor führt keine Pellets zu. Thermostatkolben ausgelöst.	Überprüfen, ob Pellets im Tank vorhanden sind, oder nicht. Pelletzufuhr regulieren (siehe "Easy Setup"). Kolbenthermostate prüfen (siehe Kapitel Rückstellungen)
UNTERDRUCK ALARM	Die Tür ist nicht korrekt geschlossen Die Brennkammer ist schmutzig Die Rauchabzugsleitung ist verstopft/ verschmutzt	Überprüfen, ob die Tür hermetisch schließt. Saubерkeit der Rauchgasleitung und der Brennkammer überprüfen.
SCHNECKEN STEUERUNG	Anormaler Betrieb der Pellet-Ladung.	Kundendienst verständigen

EN 16510-1 Symbol	ERKLÄRUNG
nom	Nennwärmeleistung
part	Teillast-Heizleistung
CON / INT	Gerätebetrieb, Dauerbetrieb (CON) oder intermittierender Betrieb (INT)
$CO_{2\text{ nom}} / CO_{2\text{ part}}$	Kohlendioxid-Emission
$CO_{\text{ nom}} / CO_{\text{ part}}$	Kohlenmonoxid-Emission
d_B	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - Boden
d_C	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - Decke
d_F	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - Boden vorne
d_L	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - seitlicher Strahlungsbereich
$d_{\text{ non}}$	Mindestabstände zu nicht brennbaren Wänden
$d_{\text{ out}}$	Rauchgasabzugsrohr
d_P	Mindestabstände zu angrenzenden brennbaren Materialien - vorne
d_R	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - hinten
d_S	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - seitlich
E, f	Spannung und Frequenz der Stromversorgung
EEl	Energie-Effizienz-Index
$el_{\text{ max}}$	Verbrauch an elektrischer Hilfsenergie bei Nennwärmeleistung
$el_{\text{ min}}$	Verbrauch an elektrischer Hilfsenergie bei Teillastwärmeleistung
$el_{\text{ SB}}$	Verbrauch an elektrischer Hilfsenergie im Standby-Betrieb
H	Höhe des Geräts
L	Tiefe des Geräts
m	Nettogewicht
$m_{\text{ chim}}$	Maximale Belastung des Schornsteins, die das Gerät maximal tragen kann
$m_{\text{ h nom}} / m_{\text{ h part}}$	Stündlicher Verbrauch
$NO_{\text{ x nom}} / NO_{\text{ x part}}$	Emission von Stickstoffoxiden
$OGC_{\text{ nom}} / OGC_{\text{ part}}$	Emission von organischem gasförmigem Kohlenstoff
$PM_{\text{ nom}} / PM_{\text{ part}}$	Partikelemissionen
$P_{\text{ nom}} / P_{\text{ part}}$	Heizleistung
$p_{\text{ nom}} / p_{\text{ part}}$	Minimaler Schornsteinzug
$P_{\text{ SH nom}} / P_{\text{ SH part}}$	Raumwärmeleistung
P_W	Zulässiger maximaler Wasserbetriebsdruck
$P_{\text{ W nom}} / P_{\text{ W part}}$	Wasserwärmeleistung
s	Dicke des schützenden Isoliermaterials
$T_{\text{ class}}$	Bezeichnung des Schornsteins
$T_{\text{ fg nom}} / T_{\text{ fg part}}$	Mittlere Rauchgastemperatur
$T_{\text{ s nom}} / T_{\text{ s part}}$	Rauchgasaustrittstemperatur
W	Breite des Geräts
$W_{\text{ max}}$	Maximale elektrische Leistungsaufnahme
$\eta_{\text{ nom}} / \eta_{\text{ part}}$	Wirkungsgrad
η_s	Jahreszeitlicher Wirkungsgrad der Raumheizung bei Nennwärmeleistung
$\Phi_{\text{ fg nom}} / \Phi_{\text{ fg part}}$	Massenstrom des Rauchgases
Wood Pellet (L)	Holzpellet
Wood Logs (l)	Holzzscheite
	Lesen und beachten Sie die Gebrauchsanweisung

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Extraflame®

Riscaldamento a Pellet

EXTRAFLAME S.p.A. Via Dell'Artigianato, 12 36030 - MONTECCHIO PRECALCINO (VI) - ITALY
☎ +39.0445.865911 - 📠 +39.0445.865912 - ✉ info@extraflame.it - 🌐 www.lanordica-extraflame.com

MADE IN ITALY
design & production

**NEHMEN SIE, UM IHR NÄCHSTLIEGENDES
KUNDENDIENSTZENTRUM ZU KENNEN,
KONTAKT MIT IHREM HÄNDLER AUF ODER KONSULTIEREN SIE
DIE WEBSEITE WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM**

Der Hersteller behält sich vor, die in den vorliegenden Unterlagen wiedergegebenen Eigenschaften und Daten zu jedem beliebigen Zeitpunkt und ohne Vorankündigung zu ändern, um seine Produkte zu verbessern.